

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 84.

— Leipzig, Mittwoch den 14. April. —

1875.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die diesjährige Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler wird statutenmäßig  
**am Sonntag Cantate den 25. April, Vormittags 11 Uhr**

stattfinden und sich vorbehältlich noch kommender Anträge mit folgenden Gegenständen zu beschäftigen haben:

- I. Festrede des Vorstehers zum fünfzigjährigen Bestehen des Börsenvereins und Bericht über das verflossene Vereinsjahr.
- II. Bericht des Rechnungsausschusses über die Rechnung 1874/75 und Budget für 1875/76.
- III. Bericht der Commission über eine eventuelle Abänderung der Paragraphen der Statuten über den Vergleichsausschuß.
- IV. Antrag des Börsenvorstandes.

Die Generalversammlung wolle für das Jahr 1875/76 die Summe von 1000 Thalern = 3000 Mark zur Fortführung der Publicationen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler bewilligen.

- V. Ergänzungswahlen und Bekanntmachung der Ergebnisse.

Es sind zu wählen:

#### Im Vorstande:

- a) der Schriftführer und sein Stellvertreter an die Stelle der ausscheidenden Gustav Marcus und Adolf Bonz.
- b) der Schatzmeister, da Herr Boerster überhäufte Berufsgeschäfte wegen sein Amt niederlegt.

Im Amte bleiben: Adolph Enslin, Vorsteher, Herm. Böhlau, Stellv., Theodor Einhorn, stellv. Schatzmeister.

#### Im Verwaltungsausschusse:

zwei Mitglieder an die Stelle des ausscheidenden Bernh. Schlicke, Vorsitzender, und Heinrich Hirzel, Cassirer.

Im Amte bleiben: Albin Ackermann, Otto Holke, Schriftf., Alphons Dürr, Adolf Refelshöfer.

#### Im Wahlausschusse:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden J. Rütten und Ad. Rosbach, Vorsitzender.

Im Amte bleiben: Rudolph Gaertner, Dr. Julius Hoffmann, Carl Geibel jun., Schriftf., Eduard Müller.

#### Im Rechnungsausschusse:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden Felix List und Carl Müller.

Im Amte bleiben: Hermann Hoefler, R. Reissland jun., Schriftführer, Oswald Bertram, Vorsitzender, Franz Wagner.

#### Im Vergleichsausschusse:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden Dr. H. Härtel, Vorsitzender, und W. Herz, Schriftführer.

Im Amte bleiben: Hermann Kaiser, R. Oldenbourg sen., Dr. Salomon Hirzel, Georg Reimer.

Die Wahlzettel werden, wie bisher, beim Eintritt in den Börsensaal ausgefüllt abgegeben; die Bekanntmachung der Neugewählten wird, sofern möglich, noch vor dem Schluß der Versammlung, demnächst aber durch Anschlag an der Börsentafel und Abdruck im Börsenblatt erfolgen.

Diejenigen Mitglieder, welche nicht nach Leipzig kommen, aber wünschen, daß ihre Geschäftsführer ihr Stimm-

recht ausüben, werden ersucht, dieselben mit einer ausdrücklich zu diesem Behufe und in ihrem eigenen Namen, nicht dem der Firma, ausgestellten Vollmacht zu versehen.

Indem wir alle Mitglieder zur Betheiligung einladen, verweisen wir zugleich auf die für alle hier anwesenden, bei der Hauptversammlung nicht erscheinenden Börsenmitglieder eingeführte Conventionalstrafe.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 18. März 1875.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Adolph Enslin. Gustav Marcus. Carl Boerster.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Bachem in Köln.

3832. **Reichensperger, A.**, üb. das Kunsthandwerk. Vortrag. 8. 60 Pf.  
3833. **Ruland, J.**, zur Erinnerung an Joseph v. Keller. Vortrag. 8. 60 Pf.

Duncker & Humblot in Leipzig.

3834. **Rechtslexikon.** Encyclopädie der Rechtswissenschaft hrsg. von F. v. Holtendorff. 2. Aufl. 16. u. 17. Bdg. gr. 8. à \* 1 M. 20 Pf.

Förstmann's Verlag in Nordhausen.

3835. † **Vereins-Blatt** f. Freunde der natürlichen Lebensweise [Vegetarianer]. 8. Jahrg. [Nr. 71—80.] Nr. 71. gr. 8. pro cpl. \* 3 M.

Goschorsky's Buchh. in Breslau.

3836. **Schmeidler, J.**, Auferstehung, Geistesausgießung u. Himmelfahrt. gr. 8. 75 Pf.  
3837. **Schneider, F.**, vom Stifter d. Christenthums. Vortrag. gr. 8. 75 Pf.  
3838. **Treblin, A.**, die Quellen d. Lebens Jesu. Vortrag. gr. 8. 75 Pf.

Stegismund & Volkering in Leipzig.

3839. **Schulzeitung**, freie deutsche. Hrsg. v. E. Wunderlich. 9. Jahrg. 1875. Nr. 14. gr. 4. Vierteljährlich \* 1 M. 50 Pf.  
3840. **Volkschule**, die deutsche. Hrsg. v. E. Wunderlich. 6. Jahrg. 1875. Nr. 10. gr. 4. Vierteljährlich \* 1 M.  
3841. **Zeitung** f. das höhere Unterrichtswesen Deutschlands hrsg. v. A. H. Weiske. 4. Jahrg. 1875. Nr. 14. gr. 4. Vierteljährlich \* 2 M.

Spamer in Leipzig.

3842. **Alende, G.**, A. v. Humboldt's Reisen, Leben u. Wissen. 7. Aufl. 3. Bdg. gr. 8. \* 75 Pf.

## Nichtamtlicher Theil.

### Frommann's Jubiläum.

Am Nachmittag des 7. April fuhr ich mit Gustav Marcus aus Bonn, welcher als Mitglied des Vorstandes des Börsenvereins gleich mir der Feier des Tages, an welchem vor 50 Jahren Friedrich Johannes Frommann in Jena die Leitung der väterlichen Buchhandlung übernommen hatte, beiwohnen wollte, unter Donner und Bliz in das schöne Saalthal hinein. In so geräuschvoller Weise hatte der Frühling seit lange nicht seinen Einzug in Thüringen gehalten, wie an diesem Tage, an dem auf den Bergen und in den Thälern sein Auferstehungsruß in gewaltiger Macht erklang. Der Eisenbahnzug braust jetzt durch das einst so idyllische Saalthal, vorbei fliegen die auf schroffer Felskante thronenden drei Dornburger Schlösser, dann erweitert sich das Thal, die wunderbar geformten Jenaischen Berge treten uns näher; da ist die Kunigsburg, dort der Jenzig, auf der andern Seite fliegt Löbstedt vorbei, wo die Jenenser ihren Nachmittagskaffee zu trinken pflegen, jetzt taucht das Wahrzeichen Jenas, der Hausberg mit dem Fuchsthurm, auf. Wir sind in Jena. Der alte Luthergasthof, der Bär, welcher trotz der vorgenommenen Erweiterung und Verschönerung an Behaglichkeit nichts eingebüßt hat, nimmt uns auf. Von Berlin und Leipzig sind schon Kollegen eingetroffen, sie haben bereits einen Ausflug nach dem romantischen Rothenstein unternommen; ihre Namen standen noch nicht im Fremdenbuche, aber aus der Beschreibung des Wirths erkannten wir unsern Börsenvorsteher Adolph Enslin, Wilh. Herz, den einseitigen Bögling Frommann's, und Wilh. Einhorn, dessen treuen, langjährigen Commissionär. Trotz des Regens drängte es auch uns ins Freie. Wer mag als Fremder in Jena im Zimmer bleiben! Unter dem Regenschirm umschritten wir die Stadt, grüßten die auf dem „Graben“ anspruchlos errichteten, im Sommer von Blumenschmuck umgebenen und von köstlichen Linden beschatteten Büsten Döbereiner's, Fries', Ofen's, Schulze's, lasen die an den Häusern auf Tafeln geschriebenen Namen ihrer einstigen Bewohner, berühmte und wohlbekannt Namen, besuchten den Prinzessinnengarten, mit dem einfachen Hause, in dem die jetzige deutsche Kaiserin köstliche Jugendtage verlebte, und kehrten dann, da es inzwischen dunkel geworden, in den

Gasthof zurück. Da fanden wir die Drei, die wir nach der Beschreibung sofort erkannt hatten; es gesellten sich einige Jenenser Kollegen zu unserm Kreise, die zum Theil aus weiter Ferne herbeigeeilten. Söhne Frommann's traten später noch hinzu und mit dem letzten Zuge traf Hr. Geh. Reg.-Rath von Witzleben aus Leipzig ein, der, das wußten wir, eine von der Königl. Sächs. Regierung dem Jubilar bereite Ueberraschung mit sich führte. Aber auch wir waren die Träger solcher. Doch ich will nicht vorgreifen. —

Der Himmel zeigte am andern Morgen trotz unseres Festes kein freundliches Gesicht. Desto froher waren unsere Herzen und als die Leipziger Kollegen: Theodor Einhorn und Heinrich Hirzel (Carl Boerster war leider durch Unwohlsein abgehalten) mit dem Frühzug eingetroffen waren, machten wir uns auf den Weg zum „Frommann'schen Hause“.

Dasselbe war schon von den frühesten Morgenstunden an von Glückwünschenden umgeben und gefüllt. Der Singverein der Jenaischen Buchdruckergehilfen hatte dem Gefühle, was den Jubilar an diesem Morgen gewiß vor allem erfüllte, Ausdruck gegeben durch den Choral: „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren“ und durch das Lied: „Dies ist der Tag, den Gott gemacht“, denen sich Luther's „Ein feste Burg ist unser Gott“, von dem Stadtmusikcorps ausgeführt, angeschlossen. Das Personal der Frommann'schen Buchdruckerei hatte ein Gedicht und ein Album mit den Portraits sämmtlicher Mitglieder der Officin überreicht. Die Buchhändler Jenas hatten ihre Glückwünsche dargebracht, der Curator der Universität und langjährige Freund des Jubilars, Herr Geh. Staatsrath Dr. Seebeck, hatte ihn im Auftrage Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Sachsen mit dem Ritterkreuz I. Abth. des Falkenordens geschmückt und ein huldvolles Handschreiben des fürstlichen Gebers überreicht; vom Decan der philosophischen Facultät der Universität Jena war die Ernennung Frommann's zum Doctor der Philosophie verkündigt, wegen, wie es in dem Diplom heißt, seiner Thätigkeit als Buchhändler, Buchdrucker, Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, Vorsitzender des Gemeinderathes, Patriot und Schriftsteller und senex amabilissimus. Als

wir in langem Zuge in die von Glückwünschenden erfüllten behaglichen Wohnräume eintraten, kam uns der Jubilar in seiner herzlichen Weise entgegen, Händedrucke wurden gewechselt, die liebenswürdige Gemahlin, Schwester, Tochter und die Söhne Frommann's begrüßt und dann von dem Vorsteher des Börsenvereins folgende Adresse verlesen:

Hochgeehrter Herr!

Die Wiederkehr des Tages, an welchem Sie vor fünfzig Jahren als selbständiges Glied in die Genossenschaft der deutschen Buchhändler eintraten, ist für den Vorstand des Börsenvereins eine freudige Veranlassung, Ihnen die herzlichsten Glückwünsche zu dieser seltenen Feier darzubringen.

Wohl preisen wir zunächst die Gnade Gottes, welche Ihnen vergönnt, auf ein so langes und reich gesegnetes Leben zurückzublicken. — Ihr Verdienst aber ist es, daß der Name Friedrich Johannes Frommann im gesammten Buchhandel mit Verehrung, und von denen, die Ihnen im Leben näher getreten sind, mit Liebe genannt wird.

Allseitig vorbereitet durch die Lehrzeit im väterlichen Hause, durch den Aufenthalt bei Berthes & Besser in Hamburg, durch praktische Ausbildung in der Buchdruckerkunst, sowie durch wissenschaftliche Studien traten Sie am 8. April 1825 als Theilhaber in das väterliche Geschäft ein. Der Buchhandel der damaligen Zeit hatte Schwierigkeiten zu überwinden und Kämpfe zu bestehen, wie sie dem jetzigen Geschlechte fast unbekannt sind. Noch wurde die Presse von oben her mit Mißtrauen und Argwohn angesehen, die Censur wurde als eine für das Wohl des Staates unentbehrliche Einrichtung betrachtet, die Rechte der Schriftsteller und Verleger waren von Privilegien abhängig, während der Nachdruck offen und ungescheut sein schamloses Handwerk betrieb; der Buchhandel selbst aber entbehrte jener festen und straffen Organisation, die allein ein gedeihliches Wirken ermöglicht.

Wenn wir heute auf die Zustände jener Tage zurückblicken und uns vergegenwärtigen, was seit jener Zeit geschaffen ist, um den Buchhandel und die Literatur zur vollen freiheitlichen Entfaltung zu bringen, dann müssen wir mit Dank und mit Stolz jener Männer gedenken, welche ihre höchste Ehre darein setzten, ihre Kräfte dem Wohle der Gesamtheit zu widmen. Zu diesen Männern aber können wir Sie, hochverehrter Herr Jubilar, in erster Reihe rechnen.

Das Vertrauen Ihrer Genossen hat Sie zu wiederholten Malen in den Vorstand des Börsenvereins berufen, fast allen Commissionen, welchen die Aufgabe oblag, für die Feststellung des literarischen Rechts oder für das Wohl des Buchhandels zu wirken, haben Sie als Mitglied angehört. Durch Ihre genaue Kenntniß der geschäftlichen Verhältnisse, durch Ihre unermüdlige Arbeitskraft, durch Ihre wahrhafte Begeisterung für unsern Beruf haben Sie dem Buchhandel und der Literatur Dienste geleistet, welche stets in dankbarer Erinnerung bleiben werden. Hierzu gesellte sich die Geradheit und Festigkeit des Charakters, welche Sie stets unerschrocken für Ihre Ueberzeugung eintreten ließ, und mit vollem Selbstbewußtsein dürfen Sie von sich sagen:

Denn ich bin ein Mensch gewesen,  
Und das heißt ein Kämpfer sein.

Fast zu gleicher Zeit mit Ihnen feiert auch der Börsenverein der Deutschen Buchhändler sein fünfzigjähriges Jubiläum. Als es nun galt, die Geschichte jener Tage zu schreiben, in denen der Grundstein unserer heutigen Organisation gelegt wurde, und die Entwicklung des deutschen Buchhandels in den letzten 50 Jahren zu schildern, da wandten sich unsere Blicke nach Jena, und es erging unsere Bitte an Sie, diese schwere und mühevollen Arbeit zu übernehmen. Ihre stets bewiesene Bereitwilligkeit, dem Wohle der Gesamtheit zu dienen, hat sich auch hierbei bewährt und wir werden in der nächsten Ostermesse die Frommann'sche Geschichte des Börsenvereins dem gesammten Buchhandel als eine werthvolle, sicher Allen hochwillkommene Gabe darbieten können.

Nach dem Leben voll ernster Arbeit, welches Sie in Treue gegen Gott, gegen sich, gegen Ihre Berufs- und Bürgerpflichten geführt haben, erfreue Sie nun eine lange Reihe von Jahren hindurch ein schöner und friedenvoller Lebensabend.

Ungemindert bleibe Ihnen die Frische der Seele und des Leibes, damit Sie ferner wirken, so lange es Tag ist, zu Ihrer Genugthuung und zur Freude der Ihrigen, Ihrer Freunde und Genossen. Das walte Gott!

Berlin, Bonn und Leipzig, 8. April 1875.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.  
Adolph Enslin. G. Marcus. C. Boerster.

In sichtbarer Bewegung erwiderte Frommann, daß ihn dieses Zeichen der Anerkennung seines Wirkens besonders erfreue, weil es ihm von seinen Genossen und Collegen zutheil würde; freilich müsse

er sich sagen, daß er, als der einzig Uebriggebliebene aus dem Kreise derjenigen Collegen, welche in einer unvergeßlichen Zeit für das Wohl des Buchhandels mit ihm gemeinschaftlich wirkten, es für die inzwischen Heimgegangenen in Empfang nehmen müsse. Daß er diese Adresse aus der Hand des Sohnes seines unvergeßlichen Freundes Theodor Enslin erhalte, sei ihm eine wahre Herzensfreude. —

Wenn diese Adresse dem Danke und der Anerkennung, welche der Buchhandel dem Altmeister Frommann zollt, Ausdruck zu geben versucht — so fuhr ungefähr der Börsenvorsteher fort — und der Börsenverein in seiner Gesamtheit in keiner andern Weise ihn zu geben vermöchte, so hätten doch die Mitglieder des Vorstandes und der ständigen Ausschüsse desselben das Bedürfniß empfunden, dem Freunde Frommann einen Beweis ihrer Liebe darzubringen. Bei der bekannten Bedürfnislosigkeit des Jubilars sei die Wahl freilich nicht leicht gewesen; da habe man sich zum Glück der einen Leidenschaft erinnert, welche ihn beherrsche, und eine goldene mit dem Bilde der Buchhändler-Börse geschmückte Schnupstabaktdose gewählt, welche er noch lange und oft benutzen und dabei sich der Geber erinnern möge. Auch diese Gabe wurde mit Dank begrüßt und sofort in Gebrauch genommen.

Es folgte dann die Verlesung verschiedener Adressen, zunächst der des Rathes der Stadt Leipzig, dessen Ehrenbürger Frommann ist, dann der der Buchhändler der Stadt Weimar und des Vorstandes des deutschen Buchdruckervereins, Kreis Thüringen-Sachsen. Das Glückwunschschreiben des Thüringischen Buchdruckervereins war schon früher übergeben. Die Corporation der Berliner Buchhändler und der Vorstand des Deutschen Buchdruckervereins hatten brieflich ihre Glückwünsche ausgesprochen.

An diese Begrüßungen aus den Buchhändler- und Buchdruckerkreisen schloß sich zunächst die Ansprache des Hrn. Geh. Regierungsraths von Wigleben aus Leipzig, welcher im Namen der Königl. Sächs. Staatsregierung deren Glückwünsche zu dem heutigen Ehrentage aussprach. Sie gedenke der hervorragenden Verdienste, welche Frommann in langjähriger, rastloser und fruchtreicher Arbeit sich um den deutschen Buchhandel überhaupt, insbesondere aber um die Gründung der Buchhändler-Börse erworben habe, welche Leipzig den Stolz des sächsischen Landes, die Centralstätte des deutschen Buchhandels dauernd sichere. Als äußeres Zeichen dieser Anerkennung verleihe Seine Majestät der König ihm das Comthurkreuz zweiter Classe des Albrechtsordens. Der Jubilar dankte für diese Auszeichnung, welche er um so höher schätze, als er in der Königl. Sächsischen Regierung stets die aufrichtigste und eifrigste Pflegerin der Interessen des Buchhandels verehrt habe.

Hierauf ergriff der Oberbürgermeister der Stadt Jena das Wort, verkündigte den Beschluß des Gemeinderathes, dem Jubilar das Ehrenbürgerrecht zu ertheilen und entwickelte in vortrefflicher Rede die Bedeutung von Frommann's Wirken in seinem Berufe, im Dienste der Stadt und des Staates und hob namentlich den Muth der eigenen Meinung, die Charakterfestigkeit und die nie ermüdende Thätigkeit, mit welcher er für die öffentlichen Interessen eingetreten sei, hervor. „Ueberall,“ so sagte der Redner, „wo sich in unserer Stadt ein öffentliches Interesse geltend machen wollte, da konnte man Sie finden, die Fahne hoch erhoben und das Schwert in der Hand!“

Die Universität Jena, welche von Seiten der philosophischen Facultät bereits ihren Ehrengruß dargebracht hatte, wollte bei dem seltenen Feste auch durch ihre Gesamtvertretung der Anerkennung Ausdruck verleihen, welche sie dem verdienten und bewährten Jenaischen Buchhändler und Buchdrucker zollt, und sprach dieselbe durch den derzeitigen Prorector, welcher in Begleitung der vier Decane erschien, in würdigster Weise aus. Der Jubilar erwiderte diese

ehrenvolle Begrüßung mit den Worten, welche er vor 35 Jahren bei der Jubelfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst in der Festhalle zu Leipzig vor Tausenden gesprochen hatte: „Die Bestimmung des Buchhandels ist nicht die Herrschaft, sondern der Dienst. Dienen soll er der Religion, dem Rechte, der Freiheit und der Wahrheit, dienen der Wissenschaft und jeder fruchtbringenden, erhaltenden und fördernden Thätigkeit des menschlichen Geistes.“ Er habe es sich zu seiner Lebensaufgabe gemacht, diesem Dienste treu zu sein und werde ihm bis an sein Ende treu bleiben.

Den Reigen der Begrüßungen beschloß der Vorstand der Saalbahn, für welche Frommann in hervorragender Weise gewirkt hat, und eine Deputation des Bürgervereins, zu dessen ältesten Mitgliedern er zählt.

Aus der großen Zahl der übrigen Glückwünschenden, welche sich im Frommann'schen Hause an diesem Tage einfanden, sei nur Einiger gedacht, welche zu dem Jubilar in besonders naher Beziehung stehen. Die Wahl ist schwer, denn von den Anwesenden sind so viele demselben eng verbunden. So gedenke ich nur Derjenigen, welche für die buchhändlerischen Kreise besonderes Interesse haben; zunächst Wilhelm Herz aus Berlin, einst Bögling Frommann's und seitdem sein treuer und bewährter Freund; er überreichte eine dem „Freunde und Meister“ gewidmete kleine Festschrift, in welcher er seine Erinnerungen aus den im Frommann'schen Hause verlebten Lehrjahren in annuthigster Weise zusammengefaßt hatte; Wilhelm Einhorn, der langjährige Commissionär der Firma, der vor 2 Jahren auch sein 50jähriges Jubiläum feierte; er überbrachte ein reich mit Silber beschlagenes Bierseidel mit silbernem Unterseker; die Hrn. Wolfgang und Walther von Goethe, die beiden Enkel des großen Dichters; wie Goethe häufig und gern im Frommann'schen Hause verkehrte, so haben die Enkel seit ihren Kinderjahren es gethan und ununterbrochen in Beziehungen zu Frommann und seiner Familie gestanden. Es wären noch Viele zu nennen, namentlich aus den akademischen Kreisen Jenas, aber der Raum ist gemessen und ich habe noch von dem Festmahl zu berichten, zu dem die von auswärts gekommenen Gratulanten und die anwesenden drei ältesten Jugendfreunde des Jubilars als Gäste geladen waren. Die Tafel war in einem Zimmer bereitet, dessen Wände von oben bis unten Bücher bedeckten: der beste Schmuck des Eßzimmers eines Buchhändlerhauses. Die Büsten Jakob Grimm's und Ludwig Uhland's schauten ernst auf die fröhlichen Menschen herab, die sich nun um den im Frühlingsblumenschmuck prangenden Tisch gruppirten. Hr. Geheimen Staatsrath Seebeck brachte den ersten Trinkspruch aus. Ich kann mir nicht versagen, denselben im Wortlaut mitzutheilen, weil ich wünsche, derselbe möge aus dem Frommann'schen Hause in viele Buchhändler-Häuser und Herzen dringen.

Er lautet:

Verehrter, theurer Jubilar! Gestatte mir hier auf Dein Wohl zuerst das Glas zu erheben; denn, was mir dazu ein gutes Recht gibt, ist das brüderliche Du, das uns schon über das diamantene Jubiläum hinaus in Freundschaft zusammenhält.

Von Kindheit an Dir verbunden, weiß ich, wie das Wort der Schrift: „Der Eltern Segen baut den Kindern das Haus“ sich auch Dir erfüllt hat. Aber nie fällt Segen in müßige Hand, nur die wirksam thätige vermag ihn zu ergreifen und die hast Du bewährt treu und tapfer durch Dein ganzes Leben.

In wenigen Wochen, um die Pfingsten, sind es voll 50 Jahre, daß ich bei Dir und Deinen Eltern hier zu Gast war. Da kam ich auch in Dein Geschäftshaus und, als ob es gestern gewesen, sehe ich Dich noch, wie Du da als junger Prinzipal in blauer Blause den Bücherballen, der eben abgehen sollte, mit rüstig gewandter Hand selbst zu schnüren wußtest. Siehe, derselbe bist Du noch heute, nicht um noch Bücherballen zu schnüren, aber in der Gesinnung, welcher jede Arbeit, wie sie auch scheine, durch die Pflicht geweiht ist. Du weigerst Deinem Berufe keinen Dienst, gleichviel ob er klein oder groß sei; in jedem, wie Tag und Stunde ihn fordern, ist Dir der ganze Beruf voll gegenwärtig, und so kommt Dir keine Aufgabe, an die Du nicht bereit wärest auch immer Dich voll

und ganz zu geben. Damit ist es Dir gelungen, Dich und Dein Haus auf sicheren Grund zu stellen, in die Höhe zu richten, in immer würdigem Stande zu halten.

Aber es ist noch ein Zweites und Drittes, worin ich den tragenden Grund und die nährnde Wurzel Deines Gelingens sehe. Dieses Andere weiß ich nicht besser zu bezeichnen, als mit den Worten Goethe's:

„Laßt fahren hin das Allzuflüchtige,  
Ihr sucht bei ihm vergeblich Rath;  
In dem Vergangnen lebt das Tüchtige,  
Berewigt sich in schöner That.

Und so gewinnt sich das Lebendige  
Durch Folg' aus Folge neue Kraft;  
Denn die Gesinnung die beständige,  
Sie macht den Menschen dauerhaft.“

So in Ehrfurcht vor alt begründetem Rechte hast Du Dich beständig erwiesen, wie auch je die Meinungen des Tages lärmend um und wider Dich klingen mochten.

Und das Dritte, aber nicht an Bedeutung Letzte, sondern Dir selbst das Erste, worin Alles beruht, was wir heute mit Dir preisen, wie könnte ich es treffender bezeichnen, als mit den Worten des Psalmisten: „Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht. Du wirst dich nähren deiner Hände Arbeit; wohl dir, du hast es gut. Dein Weib wird sein, wie ein fruchtbarer Weinstock um dein Haus herum; deine Kinder, wie die Delzweige um deinen Tisch her. Siehe, also wird gesegnet der Mann, der den Herrn fürchtet.“

Ja, theurer, geliebter Freund, also bist Du gesegnet, und so gebe denn Gott, daß Du dessen noch lange Dich freuen mögest, Dir und den Deinen in jeder Weise zum nur immer reicheren Wohlergehen, uns Allen, die wir Dich lieben und verehren, zur herzlichsten Mitsreude und zur wirkenden Mahnung, auch weiter zu sein, Jeder an seiner Stelle, in dem Streben nach den echten Zielen. Mit diesem Wunsche ergreife ich das Glas und bitte, rufen Sie alle mit mir unsrem verehrten, theuren Jubilar ein dankbar feierndes Hoch!

Die übrigen Trinksprüche habe ich nicht gezählt, ebensowenig die während des Mittagmahls eintreffenden telegraphischen Grüße aus allen Theilen Deutschlands und die Briefe von Freunden, Kollegen, Gelehrten, Buchhandlungsgehilfenvereinen etc., welche vom Morgen bis zum Abend einliefen. Allgemeines Interesse erregte die von Hrn. Herz bei Tische gegebene humoristische Schilderung einer von seinem Lehrherrn mit ihm unternommenen Fußwanderung nach Leipzig zur Ostermesse; sie wurde mir Veranlassung, nach aufgehobener Tafel sofort das von dem Jubilar im Jahre 1843 verfaßte „Taschenbuch für angehende Fußreisende“ von der Verlagshandlung mir ohne Bestellzettel auszuliefern zu lassen.

Das Fest war zu Ende! Der neu creirte 78jährige Doctor der Weltweisheit hatte sich durch alle an diesem Tage ihm entgegengebrachten Ehren in der ihm eigenen einfachen und biedern Art, sich zu geben, nicht stören lassen, sondern blieb der „alte Frommann“, wie wir ihn nun schon so lange kennen und lieben. Am andern Tage stand er in früher Morgenstunde mitten unter seinen Sehern in der Druckerei, als wenn am Tage vorher nichts vorgefallen wäre. Mit dem Morgenzuge verließen wir Jena und das schöne Saalthal, über dem die warme Frühlingssonne schien und die Nebel, welche den Scheidenden die Berge verhüllen wollten, zu Boden drückte. Bald war Großheringen erreicht, noch ein Abschiedsgruß und die Festgenossen von gestern eilten gen Osten und Westen der Heimath entgegen.

H. Böhlau.

#### Miscellen.

Zur Jubelfeier des Börsenvereins. — Ueber die speciellen Anordnungen für das Jubiläum des Börsenvereins können wir berichten, daß die Feier in der Buchhändler-Börse durch eine vom Leipziger Thomaner-Chor vorzutragende Motette eingeleitet werden soll, worauf die Festrede des Vorstehers des Börsenvereins folgt. Den Schluß des festlichen Actes bildet der von der Versammlung zu singende Choral „Nun danket alle Gott“ mit Possaunenbegleitung. Hieran reihen sich dann die geschäftlichen Verhandlungen der Hauptversammlung. Der Saal der Buchhändler-

Börse und der große Saal des Schützenhauses, in welchem das Festmahl stattfindet, werden mit besonderer Sorgfalt festlich decorirt sein. Als Ehrengäste sind eingeladen die sächsischen Minister des Innern, des Cultus und des königl. Hauses, Generalpost-Director Stephan und Geh. Oberpostrath Dambach in Berlin, Rector und Exrector der Universität und die Rectoren der höheren Schulen Leipzigs, die Präsidenten des Reichs-Ober-Handelsgerichts, die Spitzen der königlichen Behörden Leipzigs und der städtischen Verwaltung, Vertreter der Tages- und speciell buchhändlerischen Presse u. s. w. Das Fest wird also jedenfalls einen ernsten und würdigen Charakter tragen und wir glauben deshalb die buchhändlerischen Theilnehmer darauf aufmerksam machen zu dürfen, daß es diesem Charakter nur angemessen sein wird, wenn auch sie sowohl bei der Festfeier in der Börse als beim Festmahl in entsprechender Festkleidung erscheinen. Namentlich auswärtigen Collegen dürfte diese Notiz nicht unwillkommen sein. Voraussichtlich werden auch die zeitig genug erfolgenden Anmeldungen zum Festmahl von Buchhändlern, die nicht Mitglieder des Börsenvereins sind, volle Berücksichtigung finden können.

Seit Anfang Februar d. J. hat sich in Leipzig ein Verein unter dem Namen „Buchhändler-Casino“ gebildet, dessen Mitgliederzahl in der kurzen Zeit seines Bestehens auf 70 angewachsen ist. Die gesellige, zwanglose Vereinigung zwischen Prinzipal und Gehilfen ist vorläufig der einzige Zweck des Vereins; ein Zweck, der, wenn auch vielleicht von manchen Seiten als „sehr schwer erreichbar“ betrachtet, doch gewiß von jedem klarblickenden Collegen als sehr zeitgemäß und event. von großem Nutzen für das Wohl unseres ganzen Standes anerkannt werden muß. Wir wünschen dem jungen „Casino“ von Herzen Glück, und namentlich hoffen wir von den jüngeren Herren Chefs, welche sich noch immer nicht zum Beitritt entschließen konnten (warum der Entschluß so schwer, ist uns nicht begreiflich), dadurch auch ihrerseits die gute Sache gefördert zu sehen.

W. M.

Das Börsenblatt Nr. 66 bringt einen Bericht über Gründung einer Gehilfen-Antheils- u. Versorgungs-Casse durch Hrn. Georg Masson in Paris. Es wird darin der Wunsch ausgesprochen, es möchten auch andere Herren diesem Beispiele folgen. Auch in Deutschland gibt es bereits eine derartige Gehilfencasse. Hr. Theodor Ackermann in München erklärte nämlich am letzten December v. J. seinen Gehilfen, er habe eine bestimmte größere Summe deponirt, deren Zinsen, sowie ein gewisser Procentsatz des im Laufe des Jahres bewirkten Umsatzes, alljährlich am 1. Juli unter die zur Zeit anwesenden Gehilfen vertheilt werden solle, jedoch so, daß der Reservefonds stets durch einen Theil der verfügbaren Summe vermehrt werde. — Möge diese edle Stiftung recht viele Nachahmer finden!

M.

Zur Rechtspraxis. — Wer schriftstellerische Werke oder einzelne Hefte eines erst im Erscheinen begriffenen schriftstellerischen Werkes und sonstige Waaren ohne Bestellung an einen oder mehrere andere Orte außer seinem Wohnorte versendet, um solche daselbst durch Andere für seine Rechnung verkaufen zu lassen, ohne einen Hausirgewerbeschein zu besitzen, ist, nach einem Erkenntniß des preussischen Ober-Tribunals vom 25. Februar er., wegen Hausirgewerbesteuer-Defraudation zu bestrafen. Dagegen bedarf Derjenige, welcher Subscribenten auf erscheinende Zeitschriften und Bücher auffuchen läßt, keines Hausirgewerbescheines.

Dem Einsender des Artikels „Zur Geschichte der Pflichtexemplare in Preußen“ in Nr. 68 d. Bl. kann ich aus meiner Praxis eine entgegenstehende Beobachtung darthun. Auch ich war

prinzipieller Gegner der Besteuerung des Buchhandels durch die Abgabe zweier Gratisexemplare an die Königl. und Universitäts-Bibliothek und habe mich demgemäß andauernd mahnen lassen, doch stets ohne Erfolg. Das ging wohl zwei Jahre hindurch, bis ich im Jahre 1872 eine polizeiliche Aufforderung erhielt, binnen 8 Tagen die Pflichtexemplare an die Universitäts-Bibliothek abzuliefern bei Androhung einer Strafe von 10 Thlrn. im Unterlassungsfalle. Interessant ist, daß der Aufforderung ein Verzeichniß von einigen 50 nicht eingereichten Werken meines Verlags beigelegt war, ein Verzeichniß, das der Verleger selbst nicht genauer hätte aufstellen können.

Berlin.

D. Loewenstein.

Die unlängst zu Paris beendete Versteigerung der ersten und größeren Hälfte der Guizot'schen Bibliothek hatte ein Gesamtertragniß von 43,000 Fr. Zuletzt kam noch eine interessante Reihe von Sammlungen periodischer Blätter unter den Hammer, und es erzielten: das „Journal des Débats“ (vollständig von 1789 bis zum 31. December 1874) 2220 Fr., die „Revue des deux Mondes“ von 1831—1874 1500 Fr., der alte amtliche „Moniteur“ von 1789—1859 1000 Fr., das „Journal des Savants“ von 1816—1866 370 Fr., die „Edinburgh Review“ von 1802—1866 207 Fr. Die Sammlung des „Journal des Débats“ ist von niemand Anderm als von dem gegenwärtigen Herausgeber dieses Blattes selber erstanden worden; denn die Redaction des „Journal des Débats“ besaß bisher selbst kein vollständiges Exemplar, und die Jahrgänge 1789—1801 sind überhaupt gar nicht mehr aufzufinden.

„Die reichsrechtliche Literatur seit Entstehung des norddeutschen Bundes — 1867 bis Ende 1874 — in lexikalisch-chronologischer Ordnung aufgestellt von Dr. W. N. Schulze“ (8. 95 S. 1½ M. ord.) ist der Titel eines soeben bei Th. Stauffer in Leipzig erschienenen Kataloges, der namentlich für den Buchhandel von Wichtigkeit ist. Wir Alle wissen ja, wie groß die Zahl der auf diesem Gebiete erschienenen Bücher ist und wie sehr dieselbe tagtäglich anwächst, und jeder Sortimentler hat es gewiß schon schmerzlich empfunden, wieviel Zeit ihm das Nachschlagen nach den in diese Kategorie gehörigen Schriften kostet. Diesem Uebelstand hilft der genannte Katalog vollständig ab; fragt heute z. B. ein Käufer nach den neuesten Schriften über Bank-, Actien-, Cautionswesen, über Civilehe, Freizügigkeit, Gewerbeordnung, Haftpflicht, über Polizei, Post- und Telegraphenwesen, über den Reichstag u. s. w., so kann ihm der Sortimentler jetzt sofort die ganze Literatur des betreffenden Gegenstandes chronologisch geordnet vor Augen führen. Ladenpreise und Verleger sind beigelegt und da der Katalog somit für uns ganz mundrecht gemacht ist, so glauben wir ihn aus voller Ueberzeugung als Nachschlagebuch dem Buchhandel empfehlen zu können; derselbe ist übrigens auch im Publicum einer großen Verbreitung fähig, da Behörden, Juristen und praktische Geschäftsmänner denselben kaum entbehren können.

— e.

Aus dem Reichs-Postwesen. — Nach der Vorschrift der Postordnung sind die Freimarken in die obere rechte Ecke der Adresse der Postsendungen zu kleben; es werden indeß häufig statt einer einzigen Freimarke von dem Francobetrage entsprechendem, Kennwerthe mehrere Freimarken von geringerem Kennwerthe auf ganz verschiedene Stellen der Adresse, sogar über die Schriftzüge hinüber, aufgeklebt. Da hierdurch die Deutlichkeit der Adresse leidet und das Stempelgeschäft erschwert wird, so ersucht das General-Postamt, die Freimarken stets in die rechte obere Ecke zu kleben und die Verwendung mehrerer Marken für solche Werthe, für die es eine Marke gibt, thunlichst zu vermeiden.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[14098.] Wien, im Januar 1875.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass ich meine hierselbst unter der Firma

**A. Schwender**

bestehende Buchhandlung an Herrn Heinrich Brockhausen aus Münster mit allen Activis und Passivis käuflich abgetreten habe, welcher Ihnen über die Fortführung des Geschäftes nachstehend weitere Mittheilung machen wird. Herr Heinrich Brockhausen, der mir persönlich bekannt ist und der als zahlungsfähiger und tüchtiger Buchhändler alle Garantien bietet, den guten Ruf der Firma zu wahren, wird die aus Rechnung 1874 entfallenden Saldi zur Oster-Messe rein begleichen und übernimmt mit Ihrer Genehmigung das Commissionslager.

Ich selbst ziehe mich vom Buchhandel zurück und benutze diese Gelegenheit, Ihnen für das mir bewiesene Vertrauen freundlichst zu danken, zugleich mit der Bitte, dieses Vertrauen dem Geschäft und meinem Nachfolger auch ferner gütigst zu erhalten.

Meinem Commissionär, Herrn H. Haessel in Leipzig, fühle ich mich verpflichtet für die treue und sorgsame Wahrung meiner Interessen an dieser Stelle meinen ganz besonderen Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll

**A. Schwender.**

Wien, im März 1875.

P. P.

Im Anschlusse an vorstehende Kundgebung des Herrn A. Schwender mache ich hiermit die ergebene Anzeige, dass ich die von mir erworbene Buchhandlung nach nunmehr ertheilter Concession seitens der hohen k. k. Statthalterei mit Activis und Passivis übernehme und dieselbe zugleich mit Herrn Ignatz Bräuer, der bereits seit vier Jahren im Geschäft thätig war, unter der Firma:

**Brockhausen & Bräuer**

fortführen werde. Die aus Rechnung 1874 zu Lasten des Herrn A. Schwender entfallenden Saldi werden von uns zur Oster-Messe rein ausgeglichen.

Zahlungsliste nebst Deckung befindet sich bereits in Händen des Herrn H. Haessel\*), der die Güte hat, auch für uns die Commission wie bisher zu besorgen. Die Remittenden gehen in diesen Tagen nach Leipzig ab, und bitten wir, die wenigen Disponenden uns gütigst zu gestatten, sowie wir auch das im Jahre 1875 Gelieferte mit Ihrer Bewilligung für unsere Rechnung übernehmen.

Unser Heinrich Brockhausen war in den geehrten Handlungen Theissing'sche Buchhandlung in Münster, F. Winck-

\*) Wird bestätigt. H. Haessel.

ler in Lützen, F. Volckmar in Leipzig, G. J. Manz'sche Buchhandlung in Wien und Besser'sche Buchhandlung (W. Hertz) in Berlin thätig; unser Ignatz Bräuer erwarb seine Kenntnisse bei den Herren F. Volckmar in Leipzig und A. Schwender in Wien.

Wir werden unseren Bedarf wie bisher meistens gegen baar beziehen, ersuchen jedoch die geehrten Handlungen, welche der früheren Firma bereitwillig offene Rechnung gewährten, dieses Vertrauen auch uns fernerhin gütigst bewahren zu wollen, indem wir, durch hinreichende Geldmittel unterstützt, stets bestrebt sein werden, dieses Vertrauen bestens zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

**Heinrich Brockhausen.  
Ignatz Bräuer.**

Wir sind gerne bereit, Herrn Brockhausen als tüchtigen und gewissenhaften Mann dem gesammten Verlagsbuchhandel bestens zu empfehlen und sind überzeugt, dass derselbe das in ihn gesetzte Vertrauen jederzeit rechtfertigen und eingegangene Verbindlichkeiten prompt erfüllen wird.

Wien, im März 1875.

G. J. Manz'sche Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[14099.] Berlin, 1. April 1875.

P. P.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich **Herrn Fritz Pfeilstücker** aus Sulzbach bei Saarbrücken, der seit längerer Zeit in meinem Geschäft thätig ist, Procura ertheilt habe, und bitte ich Sie, seine Unterschrift der meinen gleich zu achten.

Mit grösster Hochachtung

**Franz Lipperheide.**

Herr Fritz Pfeilstücker wird zeichnen:

ppa. Franz Lipperheide  
Pfeilstücker.

[14100.] Magdeburg, den 1. April 1875.

P. P.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage in Staffurt eine Filialbuchhandlung unter meiner Firma errichtet habe.

Staffurt, eine Stadt von ca. 12,000 Einwohnern, mit großen industriellen Etablissements, mehreren Schulen und reicher Umgebung wird einen beträchtlichen Bedarf von Büchern aus allen Wissenschaften haben, besonders aus dem Berg- und Hüttenfache u., chemisch-technologischen und populären Inhalts, und ersuche ich deshalb unverlangt um Zusendung von Neuigkeiten in mehrfacher Anzahl. Alles für Staffurt Gelieferte wird mit auf mein Magdeburger Conto gesetzt, so daß es in Ihren Büchern einer besonderen Contoführung nicht bedarf.

Zugleich verbinde ich hiermit die ergebene Bitte an diejenigen Handlungen, mit denen ich in offener Rechnung zu stehen noch nicht die Ehre habe, mir gütigst Conto eröffnen zu wollen, nachdem ich dasselbe jetzt bereits bei den meisten

und geachtetsten Firmen erlangt. Zu meinen beiden Geschäften sichere ich Ihnen thätigste Verwendung, wie strenge Beobachtung Ihrer Geschäftsprinzipien zu.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Otto Bulfow.**

[14101.] Dresden, den 5. April 1875.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, daß ich von jetzt an nicht mehr

**H. J. Zeh's Buchhandlung,  
Emil Weise,**

sondern nur

**Emil Weise**

firmiren werde.

Indem ich Sie bitte, hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

**Emil Weise.**

**Verkaufsanträge.**

[14102.] In einer preuss. Prov.-Hauptstadt ist ein sehr angesehenes älteres Sortimentsgeschäft, das einen Jahresumsatz von 18 bis 20,000 Thlrn. hat, mit dem bedeutenden modernen und antiquarischen Lager aus Gesundheitsrücksichten für den billigen Preis von 10,000 Thlrn. durch mich zu verkaufen. Nähere Auskunft steht gern zu Diensten.  
**Julius Krauss in Leipzig.**

[14103.] In einer lebhaften Stadt am Rhein ist eine alte, rühmlichst bekannte Sortimentsbuchhandlung mit Leihbibliothek u. Nebengeschäften wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Kaufpreis 7000 Thlr. Anzahlung 4000—5000 Thlr. bei Sicherstellung des Restes. Schneller Abschluß erwünscht. Offerten unter H. W. 2858. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

[14104.] Ein mittleres, sehr solides Sortimentsgeschäft in einer frequenten Industriestadt Thüringens, in bester Lage der Stadt, mit einem jährlichen Umsatz von ca. 7000 Thlrn., soll wegen Kränklichkeit des jetzigen Besitzers unter günstigen Bedingungen sobald als möglich verkauft werden. — Anfragen befördert Herr L. Staackmann in Leipzig.

[14105.] In einer Provinzialstadt im südlichen Bayern, prachtvoller Lage, mit reichen Einwohnern und wohlhabender Umgegend, ist eine Sortimentsbuchhandlung mit jährlichem Umsatz von 30—36,000 Mark wegen Ablebens des Besitzers zu billigem Preise und zu den humansten Bedingungen sofort zu verkaufen. Briefe mit G. A. R. No. 200. besorgt die Exped. d. Bl.

[14106.] Ein gangbarer Verlag in Berlin, einheitlicher wissenschaftlicher Richtung, ist im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Die einzelnen Theile bilden in sich abgeschlossene Gruppen. Für Uebernahme und Fortsetzung des ganzen Verlags ist ein Capital von circa 100,000 Mark erforderlich. Bei genügender Sicherstellung bequeme Zahlungsbedingungen.

Nichtanonyme Anfragen befördert Herr F. Volckmar in Leipzig unter Chiffre R. V. 28.

**Kaufsuche.**

[14107.] Ein junger Buchhändler, mit genügenden Baarmitteln versehen, sucht einen gut fundirten Verlag. Gef. Offerten sub C. L. durch die Exped. d. Bl.

**Fertige Bücher u. s. w.**

**H. Georg's Verlag**  
in Basel — Genf — Lyon.

[14108.]

**Abhandlungen der Schweiz. Paläontologischen Gesellschaft.** I. Band. 4. Mit 29 Tafeln. 32 M.

In einer früheren Anzeige irrthümlich mit 20 M. angezeigt, was hiermit rectificirt wird.

**Bulletin de la Société de géographie de Lyon.** Premier cahier. 1875. 8. Avec 1 carte. 2 M. 80 Pf.

\*\* Contenu: Excursion en Tunisie, par Tirant et Rebatel. — Voyage dans le Sahara, par Soleillet.

**Mulsant et Verreaux, Histoire naturelle des oiseaux-mouches ou colibris.** 4. Livraison. 4. Avec 4 pl. col. 12 M.

\*\* Mit dieser Lieferung ist der erste Band geschlossen. Das ganze Werk wird 4 Bände umfassen.

**Astrologia Giapponese, versione di Antelmo Severini.** 4. (Extrait de l'Atsume Gusa.) 16 M.

**Unentbehrlich für Handlungen mit Fremdenverkehr.**

[14109.]

In unserem Verlage erschien:

**Murray's**  
**nuovo dizionario tascabile**  
**Italiano-Inglese**  
colla pronuncia figurata.

**A new pocket-dictionary**  
**English-Italian.**

2 Vols. in 16.

Geheftet à 4 M. ord., 2 M. 60 Pf. netto.

In Kattunband à 4 M. 75 Pf. ord.,

3 M. 15 Pf. netto.

Im Format, Druck und Einband schliesst sich dieses Englisch-Italienische und Italienisch-Englische Miniatur-Taschenwörterbuch genau an die von Feller, im Teubner'schen Verlage erschienene Sammlung an. Ein solches fehlte noch bisher.

Für Italiener hat Murray's Dizionario noch den Vorzug, dass die Aussprache der englischen Wörter nach Walker's System beigefügt ist. Handlungen, welche viel Verkehr mit Engländern, Amerikanern und Italienern haben, werden, allein durch Ausstellen im Schaufenster, grossen Absatz davon erlangen.

Stuttgart, April 1875.

J. Scheible's Buchhandlung.

[14110.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde als Fortsetzung versandt:

**Geschichte**  
des  
**Waldeigenthums, der Wald-**  
**wirtschaft**  
und  
**Forstwissenschaft**  
**in Deutschland**

von

**August Bernhardt,**

Kgl. Preussischem Forstmeister.

**Dritter Band.**

**Die Jahre 1820 — 1860.**

Preis 9 M.

Weiteren Bedarf bitte zu verlangen. Ebenso stehen Ihnen Exemplare des nun vollständigen Werkes

3 Bände. Preis 26 M.

zu Diensten.

Ich habe einige Exemplare der

**Zeitschrift**

für

**Forst- und Jagdwesen.**

Herausgegeben

von

**Bernhard Dandelmänn.**

**Band VII.**

Preis 15 M. 60 Pf.

in 2 Bände broschiren lassen und liefere dieselben, soweit der Vorrath reicht, an Handlungen, welche durch Versendung derselben der weit verbreiteten forstlichen Zeitschrift neue Abnehmer zuzuführen gedenken.

Auch von dem

**Jahrbuch**

der

**Preussischen Forst- und Jagd-**  
**gesetzgebung und Verwaltung.**

**Band VII.**

(Das Jahr 1874 umfassend.)

stehen Exemplare zu Diensten.

Berlin, 10. April 1875.

**Julius Springer.**

[14111.] In meinem Commissions-Verlage ist soeben erschienen:

**R a d**

**jugoslavenske akademije znanosti**  
**i umjetnosti.**

**Knjiga XXX.**

(Jahrbuch der südslav. Akademie der Wissenschaften und Künste. Band 30.)

Broschirt. Preis 3 M.

Herr C. Fr. Fleischer in Leipzig liefert aus.

Agram, 20. März 1875.

**Leop. Hartmán's** Buchhandlung.

**Homöopathica.**

[14112.]

Im unterzeichneten Verlage sind soeben erschienen:

**De**  
**Homoiopathische Huisdokter.**  
**Bevattende**

de noodigste aanwijzingen om de meest voorkomende ziekten te kennen en volgens de beginselen van Dr. Hahnemann te behandelen.

Hoofdzakelijk bewerkt naar Hirschel's  
Arzneischatz door

**H. Merckens,**

onder toezicht van

**Dr. med. Verwey,**

Geneesheer te's Gravenhage.

8. 375 pag. Eleg. geb. 4 M.

**Medicina homeopática**  
**doméstica**

por el

**Dr. Th. Bruckner.**

Traducida al español, corregida y notablemente aumentada por el

**Dr. Paz Alvarez, de Madrid.**

8. 384 pag. Eleg. geb. 4 M.

Die vorgenannten beiden Werke werden den p. t. Buchhandlungen, welche für holländische, resp. spanische Homöopathica Verwendung haben, hiermit angelegentlichst empfohlen. A cond. gewähre ich 25 %, fest 30 %, baar 33 1/3 % und 7/6. — Das Merckens'sche Werk ist eine Bearbeitung des beliebten „homöopathischen Arzneischatzes“ von Dr. Hirschel und füllt daher eine grosse Lücke in der holländischen homöopathischen Literatur aus. Die spanische Ausgabe des in meinem Verlage erschienenen „homöopathischen Hausarztes“ von Dr. Bruckner hat der bekannte homöopathische Schriftsteller Dr. Paz Alvarez in Madrid besorgt und durch eigene Zusätze wesentlich vermehrt.

Leipzig.

**Dr. Willmar Schwabe,**

in Firma: Homöopathische Central-Apotheke,

**Dr. Willmar Schwabe.**

[14113.] Soeben erschienen:

**Das Linearzeichnen**  
**in der Volksschule,**

von **C. Wunderlich,** Lehrer.

Heft I. u. II. à 30 Pf. ord.

Die ganze Lehrmethode besteht aus 4 Heften à 30 Pf., wovon die letzten beiden einige Wochen nach Ostern erscheinen werden.

Bezugsbedingungen:

A cond. u. fest mit 25 %, baar mit 33 1/3 %  
u. 27/25, 54/50, 110/100; 550/500 mit  
40 % Rabatt.

Gera, Mitte April 1875.

**Issleib & Rietzschel.**

[14114.] Verlag von  
**G. van Muyden in Berlin.**

Soeben erschien:

**Molière's Werke**

mit

Deutschem Commentar,  
Einleitungen und Excursen.

Herausgegeben von  
Prof. Dr. Adolph Laun.

Bd. V. L'Avare. 2 M. 50 Pf. ord., in Rechnung 1 M. 90 Pf., baar 1 M. 75 Pf.

Bd. VI. Les Fâcheux. 1 M. 80 Pf. ord., in Rechnung 1 M. 35 Pf., baar 1 M. 20 Pf.

Früher erschienen:

Bd. I. Le Misanthrope. 2 M. ord., in Rechnung 1 M. 50 Pf., baar 1 M. 35 Pf.

Bd. II. Les Femmes savantes. — Les Précieuses ridicules. 3 M. ord., in Rechnung 2 M. 25 Pf., baar 2 M.

Bd. III. Le Tartuffe. 2 M. 50 Pf. ord., in Rechnung 1 M. 90 Pf., baar 1 M. 75 Pf.

Bd. IV. Le Bourgeois gentilhomme. 1 M. 80 Pf. ord., in Rechnung 1 M. 35 Pf., baar 1 M. 20 Pf.

[14115.] Erschienen ist:

**Supplementheft**

zur ersten Auflage von:

**Krug und Pertz,**  
**Ornamentik**

für

**Schlosser und Architekten,**  
Darstellung

von in Schmiedeeisen ausgeführten  
Thoren, Thüren, Thürfüllungen,  
Geländern aller Art, Trägern  
etc. etc. etc.

herausgegeben von Ed. Puls in Berlin.

34 Abbildungen auf 28 Tafeln gr. Median-  
Quart. Broschirt in festem Umschlag.

Ladenpreis 6 M. — 4 M. netto. — Sub-  
scriptionsbaarpriß 5 M. — 3 M. baar.

Ich habe bereits an alle Handlungen, welche die erste Auflage der Ornamentik etc. bezogen (434), die betreffende Anzahl Prospecte dieses Supplementheftes gesandt, mit der Bitte, dieselben ihren Käufern der ersten Auflage zuzustellen. Es unterliegt keinem Zweifel, dass die meisten derselben dieses Supplement, das an Eleganz der Formen die früheren Hefte übertrifft, gern kaufen werden. — Ebenso ist ein Circular mit Prospect an alle übrigen Handlungen, mit welchen ich in Rechnung stehe, versandt worden. Die Auflage ist nicht gross, weshalb ich nur ausnahmsweise 1 Exemplar à cond. zur Ansicht liefern kann. — Da

dieses Supplement der schönsten Ornamente älterer und neuester Zeit auch ein für sich abgeschlossenes Ganze bildet, so wird es auch Vielen willkommen sein, die eine grössere Ausgabe scheuen. Wie Sie sehen, geniessen Sie bei Baar Bezug vom Ordinärpreis 50%, vom Subscriptionspreis 40%.

Gera, April 1875.

Hermann Kanitz, Verlag.

[14116.] Dresden, am 10. April 1875.  
P. P.

In meinem Verlage erschien soeben:

**Die Bayrischen Alpen als  
klimatischer Kurort.**

Winke

für die heilbedürftigen Besucher  
derselben und ihre Aerzte

von

**Curt Michaelis,**

Dr. med. et chirurg., pract. Arzte in Gartenkirchen.

43 S. Preis: 90 Pf. ord., 60 Pf. netto.

Freiexemplare in Rechnung 11/10,  
baar 7/6.

Sonderlich den geehrten Handlungen Nord-  
deutschlands zu thätigster Verwendung empfohlen!

Ferner bringe ich in geneigte Erinnerung  
meinen

**Reisebücher-Verlag:**

**Biedermann, v.,** Führer durch die königl.  
Sammlungen Dresdens. 1 M.

**Klemm's** Illustr. Führer durch ganz Dres-  
den und Umgebungen. 1 M.

**Illustr. Führer** durch Dresden, Umgebungen  
und sächs.-böhm. Schweiz. 1 M. 50 Pf.

**Schaefer,** histor.-krit. Catalog der Dresdner  
Gemäldegalerie. 2 M.

**Der practische Führer** durch die sächs.  
Schweiz. 1 M.

**Ganz Dresden für nur 50 Pfennige** (auch  
unter dem Titel: Der reiselustige Ber-  
liner etc. in Dresden).

Von allen diesen Werken gewähre ich in  
Rechnung 13/12 mit 33 1/3%, baar 7/6 mit  
40% Rabatt.

Mäßige à cond.-Bestellungen kann ich noch  
effectuiren.

Hochachtungsvoll ergeben

**Carl Robert Albrecht.**

[14117.] In meinem Verlage erschien soeben:

**Ein Deutsches  
Real-Gymnasium für Mädchen.**

Von

**Pauline Gräfin Rostk.**

1 1/2 Bog. 8. Preis 50 Pf. ord., 37 Pf. netto.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, den 12. April 1875.

**Leonhard Simion.**

Nur auf Verlangen!

[14118.]

Von dem

**„Officiellen Ausstellungs-  
bericht“**

sind ferner ausgegeben:

Heft 75. Bildende Kunst der Gegenwart,  
und zwar: Die Malerei, von Josef Bayer.

Die Sculptur, von Josef Langl. 3 M.

— 76. Apparate und Anlagen von Wasser-  
leitungen, von C. Frischauf. 70 Pf.

— 77. Der Gartenbau, von Dr. Eduard  
Fenzl. 1 M.

— 78. Holzbearbeitungs-Maschinen, von  
Dr. W. F. Exner. 2 M. 40 Pf.

— 79. Appreturmittel und Harzproducte,  
von Dr. W. F. Gintl. 1 M. 20 Pf.

— 80. Spritzen und Pumpen, von Peter  
Zwiazner. 2 M. 60 Pf.

— 81. Apparate der chemischen Gross-  
industrie. Abdampf- und Destillir-  
Apparate für Laboratorien und pharma-  
ceutische Zwecke, Eismaschinen und  
Apparate der Leuchtgas-Fabrication,  
von J. Stingel. 1 M. 20 Pf.

— 82. Die Kesselarmaturen und Schmier-  
vorrichtungen, von V. Novelly. (Mit  
18 Holzschnitten.) 1 M. 60 Pf.

— 83. Die Motoren, von J. F. Radinger.  
(Mit 130 Holzschnitten.) 10 M.

— 84. Das Heerwesen auf der Weltaus-  
stellung 1873 in seinen Beziehungen zu  
Gewerbe und Industrie, von Rudolf  
Baron Potier des Echelles. 60 Pf.

— 85. Buchdruck, von Ludwig Lott.  
1 M.

— 86. Stahl und Eisenwaaren, von F. W.  
Hardt. — Erzeugnisse aus Kupfer,  
Zink, Blei, Zinn, Nickel und deren  
Legirungen, von Gustav Edlen v. Rost-  
horn. 80 Pf.

— 87. Webereimaschinen, von J. Zemann.  
80 Pf.

Wien, im April 1875.

Verlag der  
k. k. Hof- und Staatsdruckerei.

Neue Publicationen vom

k. k. Statist. Departement des

k. k. Handels-Ministeriums.

[14119.]

Uebersicht der Waaren-Ein- und Ausfuhr  
des allgemeinen Oesterreichisch-Unga-  
rischen Zollgebietes und Dalmatiens im  
Jahre 1874. 2 M. ord. (Nur fest.)

Mittheilungen der k. k. Oesterr.-Ungar.  
Consulatsbehörden 1874. (Nachrichten  
für Industrie. V.) 4 M.

Ich bitte, zu verlangen.

Wien, 6. April 1875.

**Ferd. Meyer.**

Zur gefälligen Kenntnißnahme!  
[14120.]

Aus dem Verlage der Herren Gebrüder Paetel in Berlin ist das

**Lehrbuch der Geographie für höhere Schulen,**

von  
**Th. Jordan und W. Schaeffer,**  
Gymnasiallehrer.

mit dem heutigen Tage käuflich in meinen Verlag übergegangen;\*) Exemplare sind daher nur von mir zu beziehen.

Brenzlau, 1. April 1875.

A. Nief.

\*) Wird hierdurch bestätigt.  
Gebrüder Paetel.

**Ernst Dahse & Co. in Wien,**  
Seilerstätte 28.

[14121.]

Soeben erschien:

**Verzeichniss** sämtlicher von der „Wiener Bauhütte“ während der Jahre 1866—1874 herausgegebenen Vereinspublikationen von Reise-Aufnahmen der Wiener Architecturschüler unter Leitung der Professoren Heinrich Ritter v. Ferstel, Oberbaurath, Theophil Ritter v. Hansen, Oberbaurath, Fr. Schmidt, Oberbaurath.

Diese geschätzten Publikationen waren bisher dem größeren Kreis von Interessenten schwer zugänglich; wir haben den Vertrieb derselben übernommen, und bietet das soeben fertig gewordene detaillirte Inhaltsverzeichnis der Jahrgänge I—IX. Architecten, Baumeister, Malern, Bildhauern, dem Kunstgewerbe reiches Material, sowohl zum Studium, wie zur praktischen Verwerthung.

Geehrten Firmen, welche für Architektur Verwendung haben, steht dieses Verzeichniss in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Wien, im April 1875.

**Ernst Dahse & Co.**

**Novität.**

[14122.]

Nur auf Verlangen.

Zur Versendung liegt bereit:

**Liederbuch**

von  
**Fr. Djer.**

Mit einem biographischen Verzeichnisse der Componisten.

8. Geh. 4 M. 80 Pf.; eleg. geb. m. Goldschnitt 6 M. 40 Pf.

Djer's Liederbuch bedarf wohl kaum einer Empfehlung. Fr. Djer gehört zu den hervorragendsten Liederdichtern unserer Tage, seine Lieder zeichnen sich aus durch Feinheit der Empfindung, Wohlklang der Sprache und besonders durch eine ungewöhnlich musikalische Form.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

Gleichwie Djer's Lieder von Seiten der Musiker sich der freundlichsten Aufnahme zu erfreuen hatten (187 Componisten, die Djer'sche Lieder componirt haben, sind namentlich aufgeführt), so wird gewiß auch das Erscheinen des Liederbuches überall begrüßt werden.

Wir bitten, zu verlangen.

Basel, April 1875.

**Benno Schwabe,**  
Verlagsbuchhandlung.

Nur auf Verlangen!

[14123.]

Zur Versendung bereit:

**Heuer, die Raumlehre.**  
2. Theil.

gr. 8. Geh. Preis 1 M. mit 25 % und 13/12.

Hannover, 10. April 1875.

**Helwing'sche Hofbuchhandlung.**

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[14124.] Demnächst wird ausgegeben:

**Korpulenz.**

Ihre Ursachen, Verhütung und Heilung durch einfache diätetische Mittel.

Auf Grundlage des Banting-Systems.

Von

**Dr. Julius Vogel,** Professor.

12. Auflage.

Preis 1 M. ord., 70 Pf. netto.

7/6 Exempl. für 4 M. fest oder baar.

Der beste Beweis für die Gangbarkeit dieses Werkes ist wohl das Bedürfnis einer zwölften Auflage. Wir bitten, auch dieser Ihre thätige Verwendung zutheil werden zu lassen. Da durch unsere Bekanntmachungen das Publicum von neuem auf das Buch hingewiesen werden wird, so können Sie getrost eine Partie von 7/6 Exempl. beziehen.

Achtungsvoll

Berlin N. W., Luisenstr. 45.

**Denike's Verlag**  
(Link & Reinke).

[14125.] Bei mir ist unter der Presse:

**M. Lebrun's Handbuch für Klempner und Metallwaarenfabrikanten.**

Von

**Theodor Riß** in Berlin.

7. vermehrte und verbesserte Auflage.

gr. 8. Geh. Mit Atlas von 28 Großfolio-Tafeln, enthaltend 412 Abbildungen.

und wollen Sie gefälligst à cond. verlangen.

Weimar, Anfang April 1875.

**B. F. Voigt.**

[14126.] Demnächst kommt zur Versendung:

**Hygienische Studien.**

a) Ueber Assanirung der grossen Städte mit besonderer Bezugnahme auf hiesige Verhältnisse.

b) Ueber Leichenschau.

**Drei Vorträge,**

gehalten im Aertzlichen Bezirksvereine München

von

**Dr. Moriz Hemmer.**

Preis ca. 1 M. 30 Pf. mit 25 %, baar 33 1/3 % u. 7/6.

Auch hiervon versende ich nichts unverlangt. Die Bestellungen werde ich an einem Tage expediren. Handlungen, welche auch fest oder baar bestellen, werden natürlich zunächst die gewünschte Anzahl à cond. möglichst unverkürzt erhalten. In den Städten, wo keine Handlung den Vertrieb energisch in die Hand nimmt, behalte ich mir Manipulationen zum directen Absatz vor, da diese Broschüre der größten Verbreitung fähig ist, und ich alles aufbieten werde, ihr diese auch zu verschaffen.

München, 8. April 1875.

**Jos. Ant. Finsterlin.**

**Fortsetzung.**

[14127.]

Unter der Presse:

**Karmarsch's Handbuch der mechanischen Technologie.**

5. Auflage, besorgt von Karmarsch und Hartig, Prof. d. mech. Technol. in Dresden.

**II. Band.**

Dieser II. Band wird allen denjenigen Handlungen, welche den I. Band bezogen, als Rest geliefert, sofern das Conto saldirt ist.

Hannover, April 1875.

**Helwing'sche Hofbuchhdlg.**

Nur auf Verlangen!

[14128.]

Im Sommer erscheint:

**Kalender für Maschinenbauer,**  
herausgegeben von  
**Rühlmann u. Grove,**

Professoren am kgl. Polytechn. in Hannover.

I. Jahrgang. In Leder gebunden.

Preis etwa 3 M. ord. und 13/12, 27/24 Einband d. Freieopl. berechnet!

Ein weiteres Circular, Prospect ic. enthaltend, werden wir noch versenden, und bitten wir die geehrten Handlungen, welche dem Buche besondere Verwendung zutheil werden lassen wollen, sich über Bedingungen ic. mit uns schon jetzt ins Einvernehmen zu setzen.

Hannover, April 1875.

**Helwing'sche Hofbuchhandlung.**

## Nur auf Verlangen!

[14129.]

Soeben versandt an alle Herren Sortimenter unser Circular, betreffend:

**Dr. Hugo Franz Brachelli,**  
**Die Staaten Europa's.**  
Dritte Auflage.

Die neue Bearbeitung wird in Heften ausgegeben werden und jedes derselben immer eine oder mehrere Materien als abgeschlossenes Ganzes behandeln. Sämmtliche 5 oder 6 Hefte werden ca. 40 Druckbogen umfassen und in rascher Aufeinanderfolge erscheinen.

Der Interessenten-Kreis für Statistik ist jetzt ein sehr ausgedehnter, und Ihre thätige Verwendung, um die wir ersuchen, wird bei der eleganten Ausstattung und Preiswürdigkeit der einzelnen Hefte sowohl, wie des completen Werkes, vom besten Erfolge gekrönt werden.

Heft I. kommt in 8 bis 14 Tagen zur Versendung und enthält die Darstellung des Territoriums und der Bevölkerung (Staatenbestand, Flächeninhalt, Volksmenge und Volksdichtigkeit, Geschlechtsverschiedenheit, Nationalitäten, Religionsbekenntnisse, Wohnorte, Bewegung der Bevölkerung, d. i. Trauungen, Geburten und Sterbefälle, Ein- und Auswanderung).

7 Bogen gr. 8. in elegantem Umschlag geheftet.

Preis 1 fl. 20 kr. od. W. = 2 M. 40 Pf.

Das erste Heft liefern wir allen Handlungen, mit denen wir in Verbindung stehen, soweit der Vorrath reicht, in beliebiger Zahl à cond., jedoch nur auf Verlangen. Wir bitten deshalb diejenigen geehrten Firmen, die uns ihre Bestellung noch nicht zukommen liessen, uns den muthmasslichen Bedarf so schnell als möglich anzugeben.

## Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, gegen baar 33 1/3% Rabatt; Freixemplar 1 auf 10.

Achtungsvoll

Brünn, 8. April 1875.

**Buschak & Irrgang's Verlag,**  
Mitglied des Allgem. freien Verleger-Vereins.

[14130.] In den nächsten Tagen liegt zur Versendung bereit:

**M. W. Goetzinger's**  
**Deutsche Dichter.**

Fünfte Auflage.  
Zweite Lieferung.

Wir bitten, die Fortsetzung von den rasch sich folgenden Lieferungen zu bestellen.

Handlungen, die sich speciell für das vortreffliche Werk verwenden wollen, erhalten noch erste Lieferungen à cond., und ersuchen wir, solche zu verlangen.

Unverlangt wird keine Fortsetzung expedirt.

Narau, 10. April 1875.

**G. R. Sauerländer's**  
Verlags-Buchhdlg.

## Buchhandlung des Waisenhauses.

[14131.]

Halle a/S., den 13. April 1875.

Im Laufe der nächsten Woche erscheint:

**G. Schtermeyer,**  
**Auswahl deutscher Gedichte.**

21. verbess. u. verm. Aufl.,  
von

Prof. Dr. G. Mafius.

Wir können vorläufig nur fest oder baar Verlangtes in Berücksichtigung ziehen und bitten demgemäß, nur so verlangen zu wollen. An alle diejenigen Handlungen, welche schon bestellt haben, und deren Verlangzetteln wir nicht retournirten, werden wir ohne weiteres effectuiren; andernfalls bitten nochmals zu verlangen.

Hochachtungsvoll  
**Buchhandlung des Waisenhauses,**  
Verlags-Conto.

**Militaria. — Nur auf Verlangen.**

[14132.]

In kurzem erscheint:

**Instructionsbuch**  
für den  
**Cavalleristen**  
nach den neuesten Bestimmungen zc.  
bis zum 1. April 1875 reichend,

nebst

**Instruction**  
über den Chassepot-Carabiner

von

einem kgl. preuß. Cavallerie-Offizier.

Preis geh. 1 M. mit 25 % und auf  
25 + 1 Freixempl.

Hannover, April 1875.

Selwing'sche Hofbuchhandlung.

[14133.] In der L. Schwann'schen Verlags-  
handlung in Köln und Neuß wird demnächst  
erscheinen:

**Mein Urtheil**  
über die Versuche,  
die an der Stigmatisirten  
**Louise Lateau**  
am 26. März 1869 angestellt  
wurden,

von

Dr. Th. Schwann,

Professor an der Universität Bättich.

Preis 50 Pf.

In vorstehender Schrift gibt der berühmte Physiologe, veranlaßt durch die von Rohling, Majunko zc. gegen ihn gerichteten Angriffe und Verdächtigungen eine auf Documente — Briefe des belg. Staatsministers Dechamps, des Generalvicars Ponceau, des Prof. Dr. Lefebvre zc. — gestützte authentische Darstellung von den Vorgängen in der vielbesprochenen Sitzung bei Louise Lateau am Charfreitag 1869, soweit Prof. Schwann bei denselben theilhaftig war. In unwiderleglicher Weise erbringt die Schrift den Beweis, daß Prof. Schwann die ihm in den Lateau-Broschüren Rohling's, van Looh's zc. zugeschriebene, von Prof. Birchow aber in der vor der Naturforscher-

Versammlung zu Breslau gehaltenen Rede „über das Wunder“ angezeifelte Aeußerung nicht nur nicht gethan, sondern vielmehr das grade Gegentheil davon ausgesagt hat.

Ohne Zweifel wird diese Schrift großes Aufsehen erregen und ebenso massenhaft gekauft werden, als die andern dahin bezüglichen Broschüren. Wir bitten, zu verlangen.

## Nur auf Verlangen!

[14134.]

In kurzem erscheint:

**Spaniens Bürgerkrieg.**  
Militärisch-politische Briefe  
über  
die karlistische Parthei, Armee  
und Kriegsführung  
von  
**G. v. L.**

gr. 8. Brosch. Preis etwa 2—3 M.

Bei Vorausbestellung 13/12, 27/24 u. s. w.

Der Verfasser, früher k. preuß. Offizier und bekannter Schriftsteller, hat einen großen Theil der Feldzüge als karlistischer Offizier mitgemacht, und dürfte das Werk allgemeines Interesse, namentlich für Militairs haben.

Hannover, April 1875.

Selwing'sche Hofbuchhandlung.

[14135.] Im Verlage des Unterzeichneten  
erscheint Mitte April:

**Geschichte und Pandekten**  
des  
**Römischen**  
und  
**heutigen gemeinen Privat-**  
**rechts.**

Zum akademischen Gebrauch

von

Dr. Friedrich H. Vering,

Professor der Rechte an der Universität Heidelberg.  
Vierte wesentlich verbesserte und  
vermehrte Auflage.

Erste Lieferung. Bogen 1—11.

Preis 2 M. 50 Pf.

Das ganze Werk erscheint vollständig wäh-  
rend des Sommersemesters 1875 in 4 Lie-  
ferungen à 11—12 Bogen.

Preis des vollständigen Werkes  
10 M.

Es ist dieses das vollständigste und bil-  
ligste Lehrbuch des gesammten römischen  
Rechts, der ganzen äusseren wie inneren  
Geschichte des römischen Privatrechts und  
des heutigen gemeinen Rechts. Durch Ein-  
fachheit und Fasslichkeit der Darstellung  
empfiehlt es sich zur Einleitung in das  
Rechtsstudium und durch Reichhaltigkeit  
seines Inhalts auch zur Repetition und zum  
Nachschlagen. Die vierte Auflage ist wesent-  
lich verbessert und so vermehrt, dass der  
Titel des Werkes dem entsprechend auch,  
statt wie bisher Institutionen, nunmehr Pan-  
dekten genannt ist.

Mainz, 9. April 1875.

Franz Kirchheim.

## Angebotene Bücher u. s. w.

- [14136.] **L. Saunier** in Danzig offerirt:  
1 Brehm, illustr. Thierleben. Bg. 1—33. Brosch. Neu.
- [14137.] **R. von Pape** in Neapel offerirt und sieht Geboten entgegen:  
1 Hammer, J. v., Gesch. d. osman. Reiches. 4 Bde. 2. Aufl. Pest 1840. Halbfrzbd.  
1 Reuchlin, H., Gesch. Italiens. 1. u. 2. Thl. Lpzg. 1859. 60. Brosch. Neu.  
1 Bähr, Gesch. d. römisch. Literatur. 2 Bde. 3. Aufl. Carlsr. 1844. Halbfrzbd.  
1 Rost, griech.-deutsch. Wörterb. 2 Bde. 3. Aufl. Erf. u. Gotha 1829. Halbfrzbd.  
1 — deutsch-griech. Wörterb. 5. Aufl. Götting. 1835. Halbfrzbd.  
1 Vollmer, Wörterb. d. Mythologie. 2 Bde. mit Kpfrn. Stuttg. 1836. Halbfrzbd.  
1 Hackländer, Reise in d. Orient. 2 Thle. in 1 Bd. Stuttg. 1846. Halbfrzbd.  
1 Steger, drei Bücher neuest. Geschichte 1815—50. Braunsch. 1851. Halbfrzbd.  
1 Jean Paul, Dämmerungen f. Deutschland. Tübing. 1809. Ppbd.  
1 Haller, Alb. v., Versuch Schweiz. Gedichte. Bern 1777. Ppbd.  
1 Steub, drei Sommer in Tyrol. München 1846. Lnwdbd.  
1 — Bilder aus Griechenland. 2 Bde. Lpzg. 1841. Brosch.  
1 Papencordt, F., Gesch. der Stadt Rom im Mittelalter. Paderborn 1857. Ppbd.  
1 Herder, der Cid, in Zeichn. v. Neureuther. Stuttg. 1838. Halbfrzbd.  
1 Studien üb. das oesterr. Concordat vom 18. Aug. 1855. Wien 1856. Halbfrzbd.  
1 Coulon, Ritterorden im Kgr. Bayern. Mit 31 color. Abb. München.  
1 Craigher's Erinnerungen aus dem Orient. Triest 1847. Lnwdbd.  
1 Bopp, krit. Gramm. der Sanskrita-Sprache. 2. Aufl. Berl. 1845. Brosch.  
1 Deutsche Pandora. Bd. 1—4. Stuttg. 1840. 41. In 2 Halbfrzbdn.  
1 Hurter, die Jesuiten. Schaffhausen 1845. Brosch.  
1 Ebeling, Macchiavelli's polit. System. Berl. 1850.  
1 Boz (Dickens), Pickwick-Club. 5 Thle. in 2 Bdn. Wien 1844. Lnwdbd.  
1 Stunden der Andacht. 12 Bde. kl. 8. Aarau 1837. Brosch. Unbeschn.  
Vorstehende Werke sind in sehr gutem Zustande; ich berücksichtige das erste Gebot, welches mir auf sämmtl. Sachen gemacht wird.  
Ferner zu 800 fr. netto, franco Neapel:  
1 Ferrario, J., il costume antico e moderno. kl. Fol. mit color. Kpfrn. Milano 1818. In 21 unif. Frzbdn. m. Tit. Schönes compl. Exempl.

- 1 Museo Capitolino. 3 Vol. 4. Milano 1819—21. Unbeschn. mit circa 200 Tafeln. 60 fr.  
1 — do. 8. Halbfrzbd. 20 fr.  
3 Vinci, Leon. da, Trattato della pittura. 4. Mit Kpfrtfn. Roma 1817. Brosch. à 15 fr.
- [14138.] **G. Dingst Nachfolger** in Straßund offerirt baar mit 50 % Rabatt:  
Nürnberg u. Maßkow, biblische Geschichte. 4. Aufl. In dauerhaftem Schulband geb. Neu.
- [14139.] **Moriz Glogau jun.** in Hamburg offerirt und erbittet Gebote:  
Crelle, Journal für die Baukunst. Bd. 1—23. incl. Gut geb. — Gerstner, Handbuch der Mechanik. 2. Aufl. 3 Quartbde. Mit 3 Bdn. Kupfertafeln. Schön geb. — The Illustrated London News. Jahrg. 1848—51 incl. Sehr eleg. geb. Sauberes Exempl. — Zeitschrift d. Architekten- u. Ingenieur-Vereins in Hannover. Bd. 4—10. u. 12—15. Sehr gut erhalten. — L'horticulteur français. Cplt. von 1851—69. Eleg. geb. Schönes Exempl. mit sämmtl. color. Kupfertafeln. — Galeotti, l'horticulteur praticien v. 1857—61. Eleg. geb. Mit sämmtl. color. Kupfertafeln.
- [14140.] **G. Bertelsmann** in Gütersloh offerirt und sieht Geboten entgegen:  
24 Jacobs, Attica. 8. Aufl. 1862. Roh.  
2 — do. 8. Aufl. 1862. Geb.  
5 Scheele, Vorschule zu d. lat. Classikern. 6. Aufl. Roh.  
11 Bonnell, lat. Vocabularium. 8. Aufl. Cart.  
8 Cicero's Reden gegen Verres, mit Anmerk. von Richter.  
13 Xenophontis scripta minora. (Teubner.) Geb.  
9 — institutio Cyri. (Teubner.) Geb.  
3 Sophoclis tragoediae. (Teubner.) Geb.  
8 — do. Brosch.  
1 Phaedri fabulae Aesopiae. (Teubner.) Geb.  
1 — do. Geh.  
6 Franke, Aufgaben zum Uebersetzen in das Griechische. 5. Aufl. Geb.  
2 Fölsing, Lehrbuch der engl. Sprache. 1. Thl. 16. Aufl. Geb.  
1 — do. Geb.  
7 Montesquieu, Considérations. Geb.  
6 Caesar, de bello civili. (Teubner.) Geh.  
4 Volger, Lehrbuch der Geschichte. 1. Curs. 11. Aufl. Geb.
- [14141.] **A. Send's Buchh.** (C. Brodbeck) in Meerane offerirt billigt:  
33 Regeln u. Wörterverzeichnis. 4. Aufl. (Schilde.) Cart.  
14 Spieß, lat. Übungsbuch f. Quinta. 19. Aufl. Geb. Neu.  
35 Merkbüchlein f. d. Realunterricht. Brosch.

- [14142.] **Ernst Hühn** in Cassel offerirt:  
9 Garke, Flora. 10. Aufl.
- [14143.] **Ed. Berger** in Guben offerirt billig:  
5 Plate, Blossoms. 4. Aufl. Ppbd.  
6 Seyffert, Palaestra mus. I. 6. Aufl. Ppbd.  
1 — Hauptregeln der gr. Syntax. 5. Aufl. Ppbd.  
8 Fränkel, Stufenleiter. 1. u. 2. Curs. 2. Aufl. 1872. Ppbd.  
6 — Anthologie franz. Prosaisien. 1. Thl. 9. Aufl.  
1 — do. 2. Thl. 7. Aufl. Ppbd.  
1 — Trésor des règles. 4. Aufl. Ppbd.  
6 Weber, Geschichte der deutschen Literatur. 10. Aufl. F. geb.  
Domschke, Anleitung zum Freihandzeichnen. Hft. 1. 3. 4. 5. 6.  
Expl. 1 1 11 5 5.  
1 Gebetbuch für Katholiken. M. 24 Farbendruckbildern u. Randeinf. Wien. Steif br. (8 1/2 s.)  
1 Hinrichs' Bücherverzeichnis. 1873. I. 1874. II. Neu.
- [14144.] Die **Stahel'sche Buchhdlg.** in Rixingen offerirt und sieht Geboten entgegen:  
1 Gartenlaube 1863—68 incl. Geb. in ganz Leinen.  
1 — do. 1869—74. In Monatsheften.  
1 Ueber Land u. Meer. 5—9. Jahrg. (1863—67). Geb. in ganz Leinen à Jahrg. in 2 Bde.  
1 — do. 10—13. Jahrg. (1868—71). Ungeb.  
Alles gut erhalten und sauber.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

- [14145.] **Friedr. Brandstetter** in Leipzig sucht billig:  
1 Ausland f. 1874.
- [14146.] **Kirchhoff & Wigand** in Leipzig suchen:  
1 Meiners, Anweis. f. Jünglinge z. Lesen. 1791.  
1 Scheidler, Hodegetik.
- [14147.] **Julius Bohne** in Berlin sucht schleunigst:  
Heyse, J. C. A., ausführl. Lehrb. d. deutschen Sprache, neu bearbeit. v. K. W. L. Heyse. I. 1838. II. 1849. — Fliegende Blätter. Bd. 20—23. 26. 28—30. 37.
- [14148.] **L. Saunier** in Danzig sucht:  
1 Meyer's Conversationslexikon. 2. Aufl. Geb.
- [14149.] **Karl Gzermal** in Wien sucht:  
1 Schmidt, Syphilidoklinik. 1810.  
1 Dübeld, Auseinandersetzung über die Syphilis. Leipzig 1830.
- [14150.] **Emil Baensch**, Hofbuchhdlg. (Nachfolger C. E. Klotz) in Magdeburg sucht:  
Meißner, Fabeln nach Aesop, Lafontaine u. Le Brün. 1810. Wohlfeile Ausgabe.

- [14151.] **R. Lampel** in Pest sucht:  
Fauvet, Choléra. (Paris?)
- [14152.] **Max Cohn** in Liegnitz sucht (ev. auch in mehr. Exempl. als angegeben):  
Buch für Alle 1874. Expl. 1 6 13 16  
Hft. 6. 7. 9. 10.  
Expl. 19 5 4 7 10 11 6 6 12.  
Hft. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.  
Chronik der Zeit 1874. Expl. 2 2 4  
Hft. 21. 22. 23.  
Expl. 5 6.  
Hft. 24. 25.
- [14153.] **N. Himmel** in Riga sucht:  
1 Dietrich, Aussprache des Gothischen.  
1 Plattdeutsche Göttergespräche.  
1 Grimm, deutsches Wörterbuch. I. u. ff.  
1 Horatii opera, ed. Düntzer.  
1 — do. ex recens. Bentley, cur. Dindorf.  
2 Vol.  
1 — Episteln, latein. u. deutsch v. Döderlein.  
1 — sermones, hrsg. v. Fritzsche.  
1 Ueber Land u. Meer. Jahrg. 12. Nr. 46.
- [14154.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
Biblia hebr. et lat., ed. Pagninus.
- [14155.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:  
1 Philologus. Bd. 31. Hft. 1.  
1 Realencyklopädie für protestantische Theologie u. Kirche, hrsg. v. Herzog. Cplt.  
1 Langenbeck, Nervenlehre. Göttingen 1831.  
1 Sand, G., Indiana. Paris 1832.  
1 Janin, J., l'âne mort. Paris 1827.  
1 Annalen d. Physik u. Chemie, hrsg. v. Poggendorff. Namen- u. Sachregister zu Bd. 60—90. Leipzig 1854.
- [14156.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
Bulletin de la Société anatomique. Compl. Paris 1826—74.  
Gazette des hôpitaux (la lancette française) von 1828 an, diverse Jahrg.  
Bulletin général de thérapeutique. Compl. Paris 1831—74.  
Offerten direct.
- [14157.] **Fr. A. Urbánek** in Prag sucht antiquarisch u. bittet um gef. Zusendung von Offerten direct per Post:  
Illustr. Chronik der Zeit. Jahrg. 1. u. ff. Brosch. od. im Orig.-Einbd.  
Jungmann, Slovnik. 5 Bde.  
Brehm, illustr. Thierleben. Volks-Ausg.
- [14158.] **Gerold & Co.** in Wien suchen:  
1 Nagler, Künstlerlexikon. Cplt.  
1 Molanus, de historia sanctorum imaginum et picturarum pro vero earum usu contra abusum, libri quatuor, ejusdem oratio de agnis Dei et alia quaedam, J. N. Paquet recensuit. Lovanii.
- [14159.] **Rosmad & Neugebauer** in Prag suchen:  
1 Baucher, Methode d. Reitkunst nach neuen Grundsätzen.
- [14160.] **Die Dieterich'sche Sortim.-Buchhdlg.** in Göttingen sucht:  
1 Göttinger gelehrte Anzeigen mit Nachrichten. Jahrg. 1839, 40, 41 u. 43.
- [14161.] **Dolechal's** Buchhdlg. in Luzern sucht:  
1 Scherr, Blücher. Seine Zeit und sein Leben.  
1 — Geschichte der deutschen Literatur.
- [14162.] **A. Goschorsky's** Buchh. in Breslau sucht:  
1 Schering, Anleitung zum Referiren.
- [14163.] **Die Stiller'sche Hofbuchh.** in Schwerin sucht:  
1 Zu Hause. 2. Jahrg. Gut erhalten.  
1 Genz, Tagebücher.  
1 Gruppe, Lenz' Leben u. Schriften.  
1 Briefwechsel zw. Schiller u. Humboldt.  
1 Briefwechsel zw. Genz u. Müller.
- [14164.] **J. Hiller** in München sucht:  
Chrysologus. Jahrg. 1862 u. 71.  
Reinke, sämmtl. theol. Schriften.  
Heinsius' Bücher-Lex. 1842—46.  
Hinrichs' Bücher-Katalog 1871—74.  
Winer, Grammat. d. bibl. u. targum. Chald. Mischnah. Bd. 1. Wien 1835.  
Gef. Offerten erbitte direct per Post.
- [14165.] **E. Pinne's** Hofbuchh. in Donau- eschingen sucht:  
1 Mémoires de la Congrégation de la mission. Tom. 1. Nr. 1 (d. i. 1. Abthlg. d. 1. Bds.). Paris, Maison principale de la Congrégation de la mission.  
und bittet um Offerten.
- [14166.] **A. Ried** in Prenzlau sucht anti- quarisch:  
1 Schacht, d. Mikroskop u. seine Anwendung insbesondere für Pflanzen-Anatomie. Neueste (3.) Aufl. (Berlin, G. F. D. Müller.)
- [14167.] **Leopold Ficht** in Wien sucht:  
1 Aron, Redensarten und Manieren der Pferdehändler.  
1 Classifier-Groschen-Bibliothek. Cplt. In Lieferungen oder Bänden; auch einzelne Hefte oder Bände sind erwünscht.
- [14168.] **Hermann Grafer** in Annaberg sucht antiquarisch:  
1 Lüben, Auswahl charakt. Dichtungen u. Prosastücke z. Einführung in die deutsche Literatur. Lpzg. 1864.
- [14169.] **W. Wunderling** in Regensburg sucht:  
1 Das Morison'sche System der Heilkunde. (Frfurt, Döring.)
- [14170.] **Gari Räder** in St. Petersburg sucht:  
1 Thrämer, Stillehre mit Beispielen. (Lpzg., Dörffling & Franke.)
- [14171.] **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris sucht:  
Boehmer, Regesta diplomatica Karolorum.  
Collier, Staats- und Kirchengeschichte Irlands.  
Erdmann, die Reformation und ihre Märtyrer.  
Erhard, Gesch. des Wiederaufblühens d. wissensch. Bildung in Deutschland.  
Gass, Beiträge zur kirchl. Literatur- und Dogmengeschichte.  
Hoffmann, Epochen d. Kirchengeschichte.  
Köberle, Rom u. d. letzten 3 Päpste.  
Kurtz, Lehrbuch d. Kirchengeschichte.  
Munk, Geschichte d. griech. Literatur.  
Oelsner, zur Geschichte der Pariser Blutbadzeit.  
Paulus, aufklärende Beiträge zur Dogmen- geschichte.  
Schaff, Amerika.  
Schier, Grammaire arabe.  
Tholuck, das akadem. Leben d. 17. Jahrh. — Geschichte des Rationalismus.
- [14172.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:  
Mone, Quellensamml. f. bad. Landesgesch. Zeitschrift f. Gesch. d. Oberrheins.  
Specimina palaeograph. codicum graec. et slavon. bibliothecae Mosquens. synod. saec. VI—XVII. Ed. Sabas.  
Plato, gr. u. dtsh. v. Müller u. St. Bd. 7. 8 od. cplt.  
Bebellii facetiae. Tüb. 1542.  
— de puerorum institut.  
Ruhnken, de doctore umbrat.  
Görres, Mystik. 4 Bde.  
Stein, württ. Erbrecht. 3. Aufl.  
Briegleb, Einl. in d. Th. d. summar. Prozesse. Jahrb. f. Dogm. d. Privatrechts. Cplt. u. einz.  
Locke, Thoughts on education.  
— de l'éducation des enfants.  
— Erziehung d. Jugend, v. Campe.  
Rousseau, la nouv. Héloïse.  
Bonnet, Betrachtgn. üb. d. Natur.
- [14173.] **Ed. Besold** in Erlangen sucht:  
1 Fortschr. d. Physik. Sow. erschienen.  
1 Dertel, Samml. d. deutschen Staatsgesetze.  
1 Schmidt's Encyclopädie d. ges. Medicin. I. apart.  
1 Schardius, Nemus unionis. Fol.  
1 Döllinger, Beitr. z. polit. u. Kirchengesch. d. 15. u. 16. Jahrh. 2 Bde.  
1 Mynas Mynoide, Dialectique de Galien. 4. 1844 (Didot).  
1 Galeni tractatus de opt. med. philos., ed. Sprengel.  
1 Zeitschr. f. anal. Chemie. I.  
1 Rokitanzky, path. Anat. 3. Aufl. I.  
1 Benoît, Hist. de l'édit. de Nantes.  
1 Camerarius, Eob. Hessus. Mis. 1843.  
1 Krieg in Italien, v. oesterr. Gen.-Stab. I.  
1 Schmidt's Jahrbücher. 41. Bd. 1. Hft.

- [14174.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Hebra, Atlas d. Hautkrankheiten. Fg. 1. 2. Wien, Gerold's Sohn.  
1 Schmidt, Anleitg. z. Untersuchg. d. Refract. u. Accommodat. zc. Marburg.  
1 Feldbausch, z. Erklärung d. Horaz. Hft. 3. u. 5. Lpzg., C. F. Winter.  
1 Reinhardt, Anleitg. z. prakt. Feldmestkunst. C., Krieger.  
1 Philippi, fl. lat. Conversat.-Lexikon. Dresden 1825. (Leipzig, Reimann.)
- [14175.] **Meyer & Zeller** in Zürich suchen:  
1 Macchiavelli, Oeuvres complètes en 1 vol.  
1 Jordan, Geschichte d. russischen Literatur. Leipzig 1846.
- [14176.] **Rob. Lampel** in Pest sucht:  
1 Nouvelles annales de mathématique. 2. Série. Paris 1862—74.  
Offerten auch einzelner Bände erwünscht.
- [14177.] **Bermann & Altmann** in Wien suchen:  
Lotze, medicin. Psychologie. — Canstatt's Jahresbericht. — Virchow's Archiv. — Grécourt's auserlesene Werke. — Sturm, Insecten Dtschlds. Bd. 14—23. — Ab- richtungs-Reglement für Cavallerie. Wien. — Wallace, Auf d. Donau. — Calwer, techn. Pflanzen u. Feld- u. Gartengewächse. — Hans Sachs im Gewande s. Zeit. — Soldan, Hexenprozesse. — Pfnor, Architecture etc. Planch. 19. 23. u. 24. — Podlaha, Muster dtschr. Redekünste. — Thünen, d. isolirte Staat. 2. Bd. 1. Abth. — Hahnemann, chronische Krankheiten. — de Gérando, la Transylvanie. — Hartmann, die Hebräerin. — Struve's Weltgeschichte.
- [14178.] **Vindauer** in München sucht:  
1 Krummacher, Parabeln.
- [14179.] **G. Stangel** in Leipzig sucht:  
1 Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik. 1. Bd. 7. Aufl.
- [14180.] Die **Rente'sche** Buchhdlg. (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:  
1 Wächter, Erörterungen.  
1 Jahrbuch f. romanische u. engl. Literatur. Bd. 4—9.
- [14181.] **C. A. Reitzel** in Kopenhagen sucht unter vorheriger Preisangabe ein wohl erhaltenes Expl. von:  
Radowitz, Iconographie der Heiligen.
- [14182.] **Bernh. Fekete** in Pest sucht antiqu.:  
1 Virchow, krankhafte Geschwülste. 3 Bde.  
1 Müller, Künstlerlexikon. Cpl.  
1 Knauth, alte Renaissance.
- [14183.] **C. R. Ebell** in Zürich sucht:  
Zeißl, Syphilis. 2. Aufl.
- [14184.] **G. v. Raab** in Kiel sucht:  
1 Mohl, Gesch. u. Lit. d. Staatswissenschaft.  
1 Weiße, üb. Goethe's Faust.
- [14185.] **O. Reißner & Behre** in Hamburg suchen:  
1 Wiebe, Reinigung u. Entwässerung von Berlin. Ernst & Korn. (Vergriffen.)  
1 Breymann, Bau-Constructionslehre. 4 Bde. Neueste Aufl.  
Nur gut gehaltene Expl. und nur directe Offerten können nützen.
- [14186.] Die **Elwert'sche** Univ.-Buchh. in Marburg sucht:  
1 Medicinalkal., preuß., f. 1875.  
Deutsche u. franz. Werke über Diatomeen, Bacillarien (Algen).
- [14187.] **B. Hasenpflug**, vorm. Griesbach'sche Buchh. in Gera sucht:  
1 Littré, Dictionnaire de la langue franç. 4 Bde.
- [14188.] **Rudolf Seelig** in Lübeck sucht:  
1 Wagner, F. F. C., englische Sprachlehre. 1. Thl. 5. Aufl. 2. Thl. 4. Aufl.
- [14189.] **R. Herrosé's** Buchh. (E. Rust) in Wittenberg sucht antiqu.:  
1 Hase, Kirchengeschichte. Leipzig.  
1 Wangemann, christl. Glaubenslehre für gebildete Leser.
- [14190.] **S. Höhr** in Zürich sucht:  
1 d'Alembert, Traité de dynamique. 2. Edit.
- [14191.] **A. Gabriel** in Paderborn sucht:  
Windscheid, Bandekten. Neueste u. auch vor- letzte Aufl.  
Utum u. Landois, Zoologie.  
Welter, Weltgeschichte. I.  
Corpus juris civilis.  
Offerten direct.
- [14192.] **H. R. Sauerländer's** Sort. in Aarau sucht:  
1 Zeitschrift d. Ingenieur- u. Architekten- Vereins in Hannover 1874.
- [14193.] Die **Fr. Ferstl'sche** Buchhdlg. (Alb. Lentner) in Graz sucht und sieht Offerten mit directer Post entgegen:  
1 Fischer, Runo, Geschichte der neueren Phi- losophie. 4 Bde.  
1 Hornstein, fl. Lehrbuch der Mineralogie.
- [14194.] Die königliche Hofbuchhandlung von **H. Burdach** in Dresden sucht:  
1 Beiträge zur Statistik der innern Verwal- tung d. Großh. Baden. 19. Hft.
- [14195.] **A. Freyschmidt** in Cassel sucht:  
Schopenhauer, Arthur, Werke.  
Schriften über A. Schopenhauer.
- [14196.] Die **Literar.-art. Anstalt** (Th. Riedel) in München sucht:  
2 Annalen des Nordd. Bundes 1868 u. 69.  
1 Fehling, Handwörterbuch d. Chemie.
- [14197.] **August Prandel** in Wien sucht:  
1 Schultheß-Rechberg, Thaler-Cabinet. 3. 4. 5. Bd.  
1 Balvasor, Ehre Krains. Fol. 3. Bd.
- [14198.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:  
1 Schlosser, Weltgesch. Frankfurt 1849. Bd. 11. apart.
- [14199.] Die **Herder'sche** Verlagshandlung in Freiburg sucht:  
1 Clemens XIV. (Ganganelli). Englisch, französisch, italienisch oder spanisch.
- [14200.] **Heinr. Dieter** in Salzburg sucht:  
Collins, sämmtl. Schriften, deutsch.  
Wood, sämmtl. Schriften, deutsch.  
(Kaiser Max), Aus meinem Leben. 7 Bde., Bibliothek d. deutschen Classiker. (Bibliograph. Institut.) Classische Periode. 4. Bd. Kant, Lavater, Herder.
- [14201.] **G. Nehr Korn** in Fulda sucht:  
1 Houwald, Werke. (Volksbibl.)
- [14202.] **Rudolf Schworella** in Wien sucht antiquarisch:  
1 Leydig, Histologie.  
1 Wettstein, Anschauungs-Unterricht.
- [14203.] **A. Stülpnagel** in Berlin S. W., Zimmerstr. 33, sucht:  
1 Ramdohr, Kunstgesch. — Bücher m. Kpfrn. v. Chodowiecki. — Becker, d. Rabbi Vermächtn. Bd. 6. — Werke üb. Steno- graphie.
- [14204.] **H. Junglaus**, Hofbuchhändler in Cassel sucht:  
1 Cicero, von Mlotz. Cpl.
- [14205.] **Simmel & Co.** in Leipzig suchen:  
Kuntze, Obligation u. Singularsuccession. — Lehre v. d. Inhaberpapieren.  
Duncker, Lehre v. d. Reallasten.  
Ihering, Zeitschrift f. Dogm. d. heut. Pri- vatrechts. Bd. 1—14.  
Köchly u. Rüstow, Einleit. zu Caesar.  
Dissen, Anleit. d. Odyssee zu lesen.
- [14206.] **List & Francke** in Leipzig suchen:  
1 Marini, Galilei e l'inquisizione. Roma 1850.  
1 Jagemann, Gesch. Galilei's. Weimar 1784.  
1 d'Ohsson, Tableau gén. de l'empire ottoman.  
1 Bluntschli, le droit de gens.  
1 Schlick, Commentar üb. franz. Civ.-Pr.- Ordn. 4 Bde.  
1 Zöpfl, Controversen d. franz. C.-Rechts.  
1 Bartsch, Anleitg. z. Kupferstichkunde. 1. Bd.  
1 Archiv d. Vereins z. Förderung der Heil- kunde, von Vogel u. Nasse. III. 3. V. 1. u. VI. 1.
- [14207.] **Beller's** Buchh. in Baugen sucht:  
1 Leunis, Synopsis: Thierreich. — Jacobitz u. Seiler, griech.-deutsches Wörterbuch. 1862. — Georges, lat.-deutsches Wörterbuch. — Doré, Märchen. — Schütze, Schulkunde. — Sydow, Koch- u. Wirthschaftsbuch. 2 Thle. Sondershausen 1840. — Greiß, Physik. 1868.

[14208.] **D. G. Friedlein** in Krakau sucht:  
1 Feld u. Corvin, illustrierte Weltgeschichte.  
1. u. 3. Bd.

1 Anthoine de Saint-Joseph, Concordance  
entre les codes civils étrangers et le  
code Napoléon. 2. Edit. 4 Vols. 1856.

[14209.] **Loescher's** Buchhdlg. (A. Würten-  
berger) in Florenz sucht:

1 Foerster, Manuel du voyageur en Italie.  
4. Ed. 1848.

1 Brugsch, Histoire d'Egypte. 1. Aufl.  
1859.

1 Schellhorn, Amoenitates historiae eccles.  
2 Vol. 1737. 38.

1 Flamini in librum Psalmorum brevis  
explanatio cum paraphr. Psalmorum.  
Venetiae 1564 od. Lugduni 1545.

1 Dante, göttliche Komödie, v. Philalethes.  
3 Thle.

1 Astronom. Nachrichten. Bd. 1 — 38.  
incl.

[14210.] **Richter & Harrassowitz** in Leipzig  
suchen:

Becker-Marquardt, röm. Alterthümer, II, 2.  
1846.

Fries, Handb. d. psych. Anthropol.

Zeitschrift f. bild. Kunst. Bd. 1—3.

Pierer's Univ.-Lexikon. Ausg. v. 1846.  
Bd. 33. 34.

Lanckisch, Concordantiae Biblior.

Schröckh, Kirchengeschichte.

Geist aus Luther's Schriften.

Starke, Synopsis.

Gawalik, Almu'arrab, v. Sachau. 1867.

Kramm, Leven d. kunstschilders.

Sehnaase, niederländ. Briefe.

[14211.] **J. Gaebel** in Graudenz sucht:

1 Hofmeister, Musikalien-Katalog,  
und andere musikalisch-bibliographische  
Hilfsmittel jeder Art.

[14212.] **Leo Liepmannsohn** in Berlin sucht:  
1 Naumann's Archiv d. zeichnenden Künste.  
Jahrg. 1861, 62. (Zahle guten Preis.)

1 Lessing's Werke. (Deutsche Classiker.  
1858, Göschen.) Bd. 1. 2. 3.

1 Bains, Lettera sopra il motetto del S. Marco  
Santucci. Lucca 1806.

1 Gartenlaube 1866, 67, 73. Nur ganz  
sauber u. broschirt.

1 Lermontoff, Demon. Russisch.

1 Danzel-Gubrauer, Lessing.

1 Clara von Burg. (Gegen Ende d. vorigen  
Jahrhunderts erschienener Roman?)

1 Paine's, Thom., theolog. Schriften.

[14213.] **G. Köhler's** Buchh. (H. Wollmann)  
in Görlitz sucht und erbittet directe Offerten:

1 Kirchmann, philosoph. Bibliothek. Soweit  
erschienen.

[14214.] **F. Lang** in Wien sucht:

1 Regel, Gartenflora. 1874.

Pubitschka, chron. Geschichte Böhmens.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

**Nicksche**, unzeitgemäße Betrachtungen. 1.  
u. 2. Stück.

**Oberbeck**, über die Christlichkeit unserer heu-  
tigen Theologie.

[14215.] erbitte ich mir in allen den à cond.  
oder pro novit. gelieferten Exemplaren, welche  
nicht abgesetzt wurden, sofort zurück, da ich  
wegen Verlagswechsels dieser Werke Dispo-  
nenda durchaus nicht gestatten kann.  
Leipzig, April 1875.

**G. W. Frisch.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[14216.] Zu möglichst baldigem Eintritt suchen  
wir einen tüchtigen Antiquar als Geschäftsführer  
für unser Antiquariat in St. Gallen. Wir bieten  
angenehme, gut honorirte Stellung (mit Tantieme).  
Gef. Offerten mit beige-schloss. Zeugnissen in Ab-  
schrift sehen wir mit Post entgegen.

Herisau (Schweiz), den 8. April 1875.

**G. J. Meisel's** Buchhandlung  
(W. Hausknecht).

[14217.] In meinem Geschäft wird eine Stellung  
frei für einen in jeder Beziehung tüchtigen, gut  
empfohlenen Gehilfen, energischen Arbeiter, ge-  
wandt im Verkehr mit dem Publicum, von zu-  
verlässigem Charakter und bescheidenem Benehmen,  
der im Stande ist, mich in meiner Abwesenheit  
nach verschiedener Richtung zu vertreten. Gute  
Sortiments- u. Schulkenntnisse sind nothwendig.

Offerten mit Abschrift sämtlicher Zeugnisse,  
Mittheilung über Bildungsgang und Sprach-  
kenntnisse werden erbeten, event. Photographie.  
Berlin.

**W. Weber.**

[14218.] In der buchhändlerischen Ab-  
theilung meines Geschäftes wird zum 1. Juli  
d. J. die Stelle des Dirigenten vacant.

Für diesen ganz selbständigen Posten  
suche ich einen Gehilfen, welcher längere Zeit in  
großen Geschäften gearbeitet hat, Geschäftskennntniß  
mit Umsicht und Zuverlässigkeit verbindet, im  
Verkehr mit dem Publicum sehr gewandt und  
von einnehmendem Aeußeren ist. Es wollen sich  
nur solche Herren bewerben, die den angegebenen  
Wünschen nachzukommen im Stande sind, und  
gute Referenzen besitzen. Den gestellten An-  
forderungen entspricht das Salär. — Die Offer-  
ten, denen gefälligst Zeugnisse und Photographie  
beizufügen sind, erbitte mit directer Post.

Breslau, im April 1875.

**Julius Hainauer,**

Königl. Hof-Musikalien-, Buch- und Kunsthdlg.

[14219.] Ich suche bis 1. Juli einen jüngeren  
Gehilfen. Nur ganz gute Empfehlungen können  
Berücksichtigung finden, und erbitte ich mir Offerten  
unter Anschluß der Photographie.

Stuttgart.

**Theodor Stürmer.**

[14220.] Wir suchen zum baldigen Eintritt  
einen tüchtigen Gehilfen, der rasch und sicher  
in schriftlichen Arbeiten und gewandt im Ver-  
kehr mit dem Publicum ist.

Gef. Anerbietungen, wenn möglich mit Photo-  
graphie, erbitten wir uns direct.

Mannheim, 6. April 1875.

**Julius Hermann's** Buchhdlg.

(vormals J. Schneider's Sortim.).

[14221.] Zum baldmöglichsten Antritt für ein  
Geschäft in der Schweiz wird ein Gehilfe gesucht,  
der befähigt ist, ein mittelgroßes Sortimentsgeschäft  
selbständig zu leiten. Hierauf Reflectirende wollen  
ihre Anträge durch den Unterzeichneten einsenden.  
Leipzig.

**Immanuel Müller.**

[14222.] Für mein Musikgeschäft suche ich einen  
jungen Gehilfen, der im Sortiment und in der  
Buchführung gewandt ist. Anerbietungen mit  
Photographie erbitte bald und direct.

**M. Schloß** in Cöln.

[14223.] Für ein Sortiments- und Verlags-  
geschäft in einer Kreisstadt Preußens wird  
ein gut empfohlener Gehilfe gesucht.

Da mit dem Geschäft auch Buchdruckerei  
und Blattverlag, ebenso Papier- und Schreib-  
materialienhandlung verbunden ist, so sind  
Kenntnisse im Correcturlesen, sowie in den ley-  
teren Geschäften erwünscht. Die Vertretung des  
Prinzipals ist nöthig und um ruhig dem Ge-  
hilfen alles übergeben zu können, ist eine Caution  
von 600 Mark, welche mit 5% verzinst wird,  
zu stellen.

Die Stellung ist eine dauernde, vorläufiges  
Gehalt 1000 Mark.

Eintritt 1. Juni oder 1. Juli d. J.

Frankirte Offerten mit Zeugnissen und —  
wenn möglich — mit Photographie unter T. T.  
besorgt die Exped. d. Bl.

[14224.] Für eine Sortiments- und Verlags-  
handlung in einer großen Stadt Norddeutschlands  
wird ein sicher und zuverlässig arbeitender Ge-  
hilfe gesucht, der auch im Abschließen der Buch-  
händler-Rechnungen Routine besitzt. Der An-  
tritt kann sogleich oder später stattfinden. Offerten  
mit Copie der Zeugnisse durch Herrn L. A. Kitz-  
ler in Leipzig.

[14225.] Für ein Sortimentsgeschäft in einer  
mittleren Residenz Süddeutschlands wird pr.  
1. Juli ein tüchtiger, nicht zu junger Gehilfe  
gesucht, dem Repräsentationsgabe zur Seite steht.  
Gef. Offerten mit Photographie unter M. B.  
# 1. besördert die Exped. d. Bl.

### Gesuchte Stellen.

[14226.] Wir suchen eine Stelle für einen Ge-  
hilfen, der bei uns die Reparaturen besorgen  
half und vordem in einem norddeutschen Sorti-  
ment gelernt hat.

Derselbe ist aus guter Familie und hat bis  
zu seinem 17. Jahre ein Gymnasium besucht.  
Zu weiterer Auskunft sind wir gern bereit.

**L. Boshueyer's** Buchh. in Cannstatt.

[14227.] Für einen jungen Mann mit Gym-  
nasialbildung und einj. Dienstzeugniß, wahrschein-  
lich aber militärfrei, der zum 1. Juli seine drei-  
jährige Lehrzeit in meiner mit Verlag und Anti-  
quariat verbundenen Sortimentsbuchhandlung  
vollendet hat, suche ich anderweitig Stellung;  
auch bin ich bereit, jede erwünschte Auskunft zu  
geben. Offerten erbitte ich gefälligst direct per  
Post.

Potsdam.

**J. Rentel.**

[14228.] Ein junger Mann, welcher soeben bei  
mir seine Lehrzeit vollendet, wünscht anderswo  
placirt zu werden.

Zu näherer Auskunft gerne bereit

**Fr. Seybold** in Ansbach.

[14229.] Ein junger Mann, der das Gymna-  
sium bis Prima besucht hat und darauf, nach  
erfüllter einjähriger Dienstpflicht, 1 Jahr in einem  
Sortimentsgeschäft thätig gewesen ist, sucht eine  
Stelle als Volontär. Gef. Offerten H. M. Nr. 1.  
besördert die Exped. d. Bl.

[14230.] Ein junger Mann, gelernter Buchhändler, seit drei Jahren im Kunsthandel auf Reisen in Deutschland, Italien, Frankreich, Schweiz, Belgien und Holland thätig gewesen, der italienischen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung. Auch wäre derselbe nicht abgeneigt, sich bei einer mittleren Buch- und Kunsthandlung oder einem kleineren Kunstverlag, nach Kenntnissnahme des Geschäftsganges, mit etwas Capital zu betheiligen. Discretion Ehrensache. Gef. Adressen bittet man unter S. # 2001. postlagernd Leipzig niederzulegen.

[14231.] Ein junger Mann, seit 5 Jahren im Buchhandel thätig, sucht Stellung in einem Sortimentgeschäft.

Derselbe hat sowohl im Sortiment, als auch im Verlage gearbeitet und würde hauptsächlich auf eine Stellung reflectiren, in welcher ihm die Buchführung obliegt.

Gef. Offerten sub C. S. 31. vermittelt Herr F. L. Herbig in Leipzig.

[14232.] Ein junger Buchhändler (Buchhändler-Sohn), der franz. und englischen Sprache mächtig, sucht für sofort oder bis zum 15. Mai Stelle in einem lebhafte Sortiment, möglichst in einem solchen mit Universitätskundschaft. Es wird weniger auf Salär gesehen, als daß Gelegenheit zu weiterer Ausbildung gegeben ist. Auf den Posten eines Journalexpedienten wird nicht reflectirt.

Gef. Offerten mit Angabe der mit der Stelle verbundenen Arbeiten werden unter Chiffre T. # 123. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[14233.] Ein junger Mann, welcher in einer schlesischen Buch-, Kunst-, Papier- u. Schreibmaterialienhandlung nebst Leihbibliothek gelernt und daselbst noch einige Jahre als Gehilfe thätig war, sucht pr. 1. Juli c. Stellung in einem ähnlichen, recht lebhaften Geschäft. Gef. Offerten unter F. H. # 100. poste restante Danzig.

**Bermischte Anzeigen.**

[14234.] **Inserate chemischer u. technischer Werke** erzielen in dem

Literarischen Anzeiger zu dem halbjährlich in meinem Verlage erscheinenden

**Chemisch-techn. Repertorium**

von Dr. Emil Jacobsen die besten Erfolge und ist denselben eine dauernde Wirkung gesichert, da das „Repertorium“ in grosser Auflage verbreitet, lange Zeit in den Händen der Gewerbetreibenden, Fabrikanten, technischen Chemiker und Apotheker verbleibt.

Gefällige Aufträge für das demnächst erscheinende 1874 I. Sem. erbitte *umgehend*. Insertionsgebühren: 30 Pf. für die breite (nicht getheilte) Zeile oder deren Raum.

Berlin. R. Gaertner.

**Kölnische Volkszeitung.**

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

[14235.] **Auflage 8600.**

Inserate 25 Pf. Reclamen 75 Pf.

Köln. J. V. Bachem.

Amsterdam u. Utrecht, Januar 1875.

[14236.] P. P. Um den so häufig vorkommenden unangenehmen Verwechslungen meiner Firma mit Th. J. Roothaan & Co. } in Amsterdam und Albert Roothaan }

vorzubeugen, erlaube ich mir Sie hiermit zu benachrichtigen, dass meine Firma

**Louis Roothaan Hofmusikalienhandlung in Amsterdam und Utrecht**

mit keiner der genannten Firmen etwas gemein hat.

Ich bitte, dies namentlich bei Conto-Abschluss beachten zu wollen, indem mir schon von verschiedenen Seiten Saldo-Vorträge von Th. J. Roothaan & Co. aus früheren Jahrgängen in Anrechnung gebracht wurden, für welche ich natürlich nicht aufkommen kann.

Noch erlaube ich mir zu bemerken, dass ich meine Conti jedes Jahr rein saldiren und ersuche die Herren Verleger, welche sich durch Liquidation der Firma Th. J. Roothaan & Co. veranlasst sahen, mir nur noch gegen baar zu liefern, um gef. Contoeröffnung unter Anzeige.

Achtungsvoll

Louis Roothaan, Hofmusikalienhandlung, Amsterdam—Utrecht.

**An die Herren Verleger.**

[14237.] Infolge einer dreiwöchentlichen Krankheit meines für das buchhändlerische Rechnungswesen angestellten Gehilfen bin ich mit den Mehrarbeiten so weit aufgehalten worden, daß mir deren Vollendung bis Cantate vielleicht nicht mehr möglich ist. Obwohl mit äußerster Anstrengung gearbeitet wird, kann ich doch heute noch nicht mit Sicherheit sagen, ob noch Alles zu Stande kommt; indessen werden jedenfalls in der Woche nach Cantate die letzten Remittenden abgehen können, so daß auch diejenigen Saldi, welche bis zu den Hauptabrechnungstagen noch nicht festzustellen sind, am letzten Börsentage zur Zahlung gelangen werden.

Im vorigen Jahre verletzete mich der Contractbruch eines Gehilfen in gleiche Lage; wie es mir aber damals gelang, der Schwierigkeit Herr zu werden, so wird es auch heuer gelingen, trotz der noch eine Woche früher fallenden Messe und trotz der außergewöhnlichen zeitraubenden Arbeit, welche diesmal das durch die Markrechnung notwendige Umzeichnen der auf Lager bleibenden Bücher macht.

München, am 10. April 1875.

Theodor Adermann.

**Gesucht:**

[14238.] ein im Verkehr mit dem Publicum geübter, gebildeter Reisender auf Kunstwerke ersten Ranges, unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

Offerten unter G. u. S. beliebe man an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[14239.] Peter Björnbak's Buchhandlung in Kopenhagen ersucht um Novasendungen von: Aesthetik, populär-wissenschaftlichen Arbeiten, Philologie, Reisebüchern und Karten sowohl, als um Circulare, Verlagskataloge, Probenummern, Prospective und Probehefte.

**Für Papierhandlungen.**

[14240.] **Post-Billet-Papier nebst passenden Couverts in eleganten Cassetten.**

Diese neue Aufmachung zu 50 Bogen und 50 Couverts hat sich als sehr verkäuflich erwiesen.

Wir lassen 5 verschiedene gangbare Größen herstellen; die Cassetten sind in Bezug auf äußere und innere Erscheinung wesentlich verbessert und enthalten nur beste Qualitäten Papier und Couverts.

Wir versenden zum Versuch von jeder Größe ein Stück zum en gros-Preis.

Carl Schleicher & Schüll in Düren, Rheinpreußen.

**Redacteurstelle gesucht.**

[14241.] Ein wissenschaftlich gebildeter Redacteur (37 Jahre alt, Wittwer), mit den süd- und norddeutschen Verhältnissen vollkommen vertraut und seit Jahren als Redacteur thätig, wünscht die Redaction einer mittelgroßen Zeitung zu übernehmen. Ueber seine Fähigkeiten und Fachkenntnisse stehen ihm die besten Zeugnisse zu Gebote. Da der Suchende selbst vermögend ist, so wird ein besonders hohes Honorar nicht gefordert.

Gef. Offerten besorgt die Annoncen-Exped. von Haasenstein & Vogler in Freiburg (Baden) sub Chiffre B. R. Nr. 25.

[14242.] Die Unterzeichneten empfehlen den Herren Verlegern ihre Buchdruckerei zur Herstellung von Verlagswerken.

Durch Aufstellung von 4 Schnellpressen mit Dampftrieb und Anschaffung einer reichhaltigen Auswahl von Schriften sind wir in den Stand gesetzt, auch grössere Aufträge rasch ausführen zu können, namentlich ist unsere Buchdruckerei auch für die Herstellung feiner Illustrationsarbeiten eingerichtet.

Sorgfältigste Ausführung der uns übertragenen Arbeiten, sowie möglichst billige Preisnotirung haben wir uns zum leitenden Geschäftsprinzip gemacht.

Altenburg.

Bonde & Dietrich.

[14243.] **Wiederholt**

muß ich freundlichst bitten, meine Firma

Paul Strebel's Verlag

streng getrennt von

Paul Strebel's Sortiment (A. Geisler) zu halten. Alle bis zu dem Tage, an welchem ich mein Sortiment verkaufte, also bis zum 9. April 1874 eingegangenen Posten sind von mir bereits im vorigen Jahre völlig geordnet worden, so daß die von genanntem Tage ab hier eingelaufenen Sendungen von Herrn A. Geisler zu begleichen sind.

Paul Strebel's Verlag in Gera.

[14244.] **Kupfer-Clichés**

von den zahlreichen Holzschnitten in „Ueber Land und Meer“, „Illustrirte Welt“, „Illustrirte Volkszeitung“, „Müller's Kriegsgeschichte“ u. u. werden fortwährend zum Preise von 10 Pf. pro □ Centimeter abgegeben.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

Sebnitzer Papierfabrik.

[14245.] Vertreter: Herr Berth. Siegismund, Leipzig, Gellertstr. 2.

Keine Disponenden!

[14246.] Trotz meiner Bemerkung auf der Remittenden-Factur und wiederholter darauf bezüglicher Mittheilungen erhalte ich dennoch Disponenden-Facturen. Ich kann solche nicht berücksichtigen und nehme nach dem 1. Juli keine Remittenden mehr an.

Keine Ueberträge!

Alle meine Auslieferungen und Versendungen geschehen nur auf Verlangen unter der ausdrücklich auf jeder Factur abgedruckten Bedingung, dass der Betrag derselben in der nächsten Messe ohne Uebertrag zahlbar sei.

Ich erwarte also, dass Rechnung 1874 in der bevorstehenden Ostermesse lediglich durch Remittenden und Zahlung ausgeglichen werde.

Halle, Anfang April 1875. Hermann Gesenius, Verlag.

[14247.] Für unser Sortimentconto saldiren wir zur Oster-Messe rein, ohne allen Uebertrag des Saldo's, den wir für unser Verlagsconto zu erhalten haben. Wir bitten deshalb, den Saldo, der unserm Verlagsconto zu gute kommt, ebenfalls ohne Uebertrag und ohne Abzug des Saldo's, den unser Sortimentconto schuldet, zu zahlen.

Wismar. Finstorff'sche Hofbuchhandlung.

Die Buchbinderei

[14248.] von G. & A. Thümmler in Leipzig, Sternwartenstr. 40,

empfehl ich dem verehrl. Buchhandel zur Anfertigung aller Arten Broschüren, Cartonagen, Schulbänden, eleganten Leinen- und Halbfranzbänden. — Im Besitze aller Maschinen etc. können wir bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise zusichern.

[14249.] Eine ganz neu eingerichtete Druckerei mit 2 Schnellpressen, Beschnide- und Glättmaschinen, verbunden mit einer Buchhandlung, Buchbinderei und sehr eleganten Ladeneinrichtung in einer der lebhaftesten Städte Schlesiens ist eingetretener Verhältnisse wegen, zu jedem nur annehmbaren Preise zu verkaufen. Ernst gemeinte Anfragen befördert sub H. R. 106. die Annonc.-Expd. von Haasenstein & Vogler in Berlin S. W.

Druckmaculatur

[14250.] in größeren Partien sucht zu kaufen R. Weinberg's Nachfolger in Nürnberg.

Insertate

für das Anfang Mai erscheinende 5. u. 6. (Doppel-) Heft der „Monatsschrift für das gesammte Mädchenschulwesen“ bitte bis 30. April mir einzusenden.

Ernst Lambeck in Thorn.

Verlagsreste und Partie-Artikel,

[14252.] jedoch nur gediegener Art, werden gegen baare Cassa eingekauft von Bermann & Altmann in Wien.

Fr. Aug. Grossmann.

[14253.] Leipzig, Petersstrasse 30.

[14254.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[14255.] G. G. Buch in Quedlinburg sucht alle Schriften für und gegen die Thätigkeit der Diakonissinnen, hauptsächlich während des Krieges 1870/71 in einem Exemplar à cond.

Fabrik und Lager

[14256.] von Lehrmitteln jeder Art.

Billigste Bezugsquelle. Katalog und Specialverzeichnisse gratis. Bensheim a. d. Bergstrasse. Lehrmittelanstalt Ehrhard & Co.

Die Königl. Bayer. Hoflithographie

[14257.] von Brükner & Co. in München empfiehlt sich den Herren Verlegern für alle lithograph. und Farbendruckarbeiten; übernimmt hauptsächlich auch Prämienlieferungen, welche sie vermittelt ihrer vorzügl. Schnellpressen in kürzester Zeit und größter Auflage zu äußerst billigen Preisen effectuiren kann.

[14258.] Zahlungslisten O.-M. 1875 à 40 Pf. baar empfiehlt Oskar Leiner in Leipzig.

[14259.] Ich suche behufs Einrichtung einer Musikalien-Leihanstalt eine Musikalienbibliothek billig zu kaufen und erbitte Offerten. Erwünscht sind mir auch Angebote einzelner Musikalien und kleinerer Sammlungen.

Graudenz. J. Gaebel.

Leipziger Börsen-Course am 13. April 1875.

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Belg., London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien), currency type (k. S., l. S.), and price in G. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Pf und darüber betr., haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimariische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Frommann's Jubiläum. — Miscellen. — Anzeigebblatt Nr. 14098 — 14259. — Leipziger Börsen-Course am 13. April 1875.

Large multi-column table listing various publishers and their works, including names like Adermann, Albrecht, Anonyme, Anstalt, Auber & Co, Bachem, Baensch Nachf., Berger, Bermann & A., Bertelsmann, Besold, Björnbal, Bohne, Bonde & Dietrich, Bosse, Brandstetter, Braumüller, Brockhausen, Brükner & Co., Buchh. des Waisenhauses, Burdach, Buschaf & J., Cohn, Czermak, Dahse & C., Denke, Dieter, Dieterichsche Sort., Dolechal, Ebell, Elwert'sche Univ.-Buchh., Faehly & F., Fefete, Ferstl, Ficht, Finsterlin, Frank, Freyschmidt, Friedlein, Frisch, Gaebel, Gabriel, Gaertner, Georg, Gerold & C., Geniesius, Glogau jun., Goloborsky, Grafer, Großmann, Haar & St., Haasenstein & B., Hainauer, Hallberger, Hartman, Hasenpflug, Heckenhauer, Helwing, Herber, Hermann, Herrosé, Hiler, Hingst Nachf., Hinstorff, Höhr, Buch in Q., Hübner, Hübner & R., Junglaus, Kany, Kirchheim, Kirchhoff & W., Köhler, Kosmac & R., Krauß, Kummel, Lambeck, Leiner, Leiner'sche Buchh., Liepmann'sohn, Lindauer, Lippert, List & F., Loecherer, v. Raack, Reibel, Reibner & B., Meyer, Meyer & B., Nied, Müller, van Nudden, Rehrhorn, v. Pape, Papierfabrik Sebnitz, Brandel, Reigel, Rente'sche Buchh., Rentel, Richter & S., Rieder, Rootbaan, Saurländer, Saunier, Scheible, Schleicher & Schül, Schloß, Schwabe, Schwabe in U., Schwann, Schwender, Schworella, Seelig, Send's Buchh., Seybold, Simon, Simmel & C., Springer's Berl., Stabel, Stangel, Stiller, Strebel's Berl., Stülpnagel, Stürmer, Thümmler, Urbánek, Berl. d. I. Hof- u. Staats-druckerei, Voigt, Weber, Weinberg's Nachf., Weise, Weller, Wulfow, Wunderling.

